

Erfurter Statistik

Oberbürgermeisterwahl 2012



Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Auszüge daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Auszügen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Hauptamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Tel. 0361 655-1489
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/wahlen

Redaktionsschluss: Juni 2012

Erfurter Statistik

Oberbürgermeisterwahl 2012



Oberbürgermeisterwahl
am 22. April 2012 in der
Landeshauptstadt Erfurt

Veröffentlichungsreihe:
Kommunalstatistisches Heft 78

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Hauptamt
Statistik und Wahlen
99111 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Hauptamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Bearbeiter: Herr Ulrich Scheffler
Frau Gabriele Richter
Herr Rainer Schönheit

Zeichenerklärung

- = Ergebnis gleich Null
0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus
Datenschutzgründen nicht möglich
... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
r = berichtigte Angabe
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkung	7
2 Allgemeines	8
3 Wahlbenachrichtigungskarte und Briefwahl	10
4 Auswertung zu den Wahlscheinanträgen und zur Briefwahl	11
5 Stimmzettel zur Oberbürgermeisterwahl am 22. April 2012	14
6 Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 22. April 2012 in der Landeshauptstadt Erfurt	15
7 Auswertung der Stimmbezirksergebnisse	19
8 Auswertung der Ergebnisse nach Stadtteilen	23
9 Auswertung der Ergebnisse nach der Siedlungsstruktur	28
10 Auswertungen zur Wahlbeteiligung in der Landeshauptstadt Erfurt seit 1990	30
11 Das Wahlergebnis der Wahl des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Erfurt im Vergleich zum Thüringer Gesamtergebnis	31
12 Zusammenfassung	32
Anlage	
Stimmbezirksergebnisse	33

1 Vorbemerkung

Am 22. April 2012 fand in der Landeshauptstadt Erfurt die Wahl des Oberbürgermeisters statt.

Für die Organisation der Wahl in der Landeshauptstadt Erfurt unter der Gesamtverantwortung durch die Abteilung Statistik und Wahlen kam die "Dienstweisung zur Sicherung der ordnungsgemäßen und termingerechten Durchführung von allgemeinen Wahlen in Zusammenarbeit der Ämter" zur Anwendung, die die Aufgaben und Zuständigkeiten regelt, insbesondere der Ämter:

- Personal- und Organisationsamt,
- Hauptamt,
- Garten- und Friedhofsamt,
- Bürgeramt,
- Amt für Bildung sowie dem
- Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung.

Verantwortlich für den gesamten Bereich der Erstellung und Fortschreibung des Wählerverzeichnisses, der Ausgabe von Wahlscheinen sowie Briefwahlunterlagen war das Briefwahlbüro mit zwölf PC-Arbeitsplätzen. Für die Ergebniserfassung kam das vom Thüringer Landesamt für Statistik zur Verfügung gestellte Wahlportal zum Einsatz.

Das vorläufige Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl der Landeshauptstadt Erfurt konnte am Wahltag bereits um 19:46 Uhr festgestellt werden.

Die Ergebnispräsentation im Festsaal des Erfurter Rathauses wurde durch den lokalen Radiosender "Radio F.R.E.I." moderiert und übertragen. Mit Hilfe eines interaktiven Wahlergebnismonitors wurde sowohl im Festsaal des Rathauses als auch im Internet unter www.erfurt.de jederzeit über den aktuellen Stand des Wahlergebnisses informiert.

Den Mitarbeitern der oben genannten Ämter, aber auch allen Ämtern, die zeitweilig Personal zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl abgeordnet haben, gilt mein besonderer Dank. Hier wurde großes Engagement gezeigt, um eine ordnungsgemäße Wahl zu sichern. Weiterhin danke ich allen Mitarbeitern in den Wahlvorständen, die die Möglichkeit zum Urnengang der 168.457 Wahlberechtigten ermöglichten. Zur Wahl waren ca. 830 Wahlhelfer in 104 Urnenwahlvorständen und 15 Briefwahlvorständen im Einsatz, um das Wahlergebnis zu ermitteln.

Im vorliegenden Kommunalstatistischen Heft wird die Oberbürgermeisterwahl 2012 aus statistischer Sicht betrachtet und analysiert. Die Ergebnisauswertung geht bis in die einzelnen Stimmbezirke hinein und liefert so ein detailliertes Bild der Stimmabgabe. Zahlreiche Abbildungen, Vergleiche, kartografische Darstellungen und Tabellen führen zu interessanten Informationen und Erkenntnissen.

R. Schönheit
Wahlleiter

2 Allgemeines

Im Jahr 2012 fanden im Freistaat Thüringen die Landratswahlen in den Landkreisen, die Oberbürgermeisterwahlen in den kreisfreien Städten und die Wahlen der Bürgermeister statt. Den Wahltermin hat das Thüringer Landesverwaltungsamt als Rechtsaufsichtsbehörde auf den 22. April 2012 festgesetzt.

In der Landeshauptstadt Erfurt fand an diesem Tag die Wahl des Oberbürgermeisters statt. Dieser wird für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die gegenwärtige Amtszeit endet am 30. Juni 2012.

Gewählt wurde nach den Regeln des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) und der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO). Danach ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Erhält niemand diese Mehrheit, findet am zweiten Sonntag nach dem Wahltag eine Stichwahl unter den zwei Personen statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

Zum Wahlleiter für die Oberbürgermeisterwahl hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt den Abteilungsleiter der Abteilung Statistik und Wahlen des Hauptamtes der Stadtverwaltung Erfurt, Herrn Rainer Schönheit und zur stellvertretenden Wahlleiterin Frau Gabriele Richter berufen.

Im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt vom 27. Januar 2012 veröffentlichte der Wahlleiter die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Oberbürgermeisterwahl.

Bis zum Einreichungsschluss am 9. März 2012 um 18:00 Uhr wurden acht Wahlvorschläge eingereicht, über deren Zulassung der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 20. März 2012 entschieden hat. Da der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers nicht die laut Thüringer Kommunalwahlrecht vorgeschriebene Anzahl von Unterstützungsunterschriften enthielt, konnte der Wahlausschuss nur sieben Wahlvorschläge zulassen. Die Veröffentlichung der zugelassenen Wahlvorschläge erfolgte fristgerecht im Amtsblatt vom 30. März 2012.

Die zugelassenen Wahlvorschläge wurden eingereicht von den Parteien CDU, DIE LINKE, SPD, FDP, GRÜNE und PIRATEN sowie der Wählergruppe Freie Wähler.

Bei der Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl wurde eingeschätzt, dass auf Grund des geringen Aufwandes bei der Stimmenauszählung und der zu erwartenden Wahlbeteiligung eine Stimmbezirksgröße mit bis zu 2.500 Wahlberechtigten keine Schwierigkeiten erwarten lässt. Daraufhin wurde die Stimmbezirkseinteilung gegenüber den Wahlen des Jahres 2009 überarbeitet. Bei aneinandergrenzenden Stimmbezirken, bei denen sich die Wahllokale in einem Gebäude befanden, wurden diese zusammengelegt. Kriterium war dabei, dass sich für die Wahlberechtigten die Wegebeziehung im Wesentlichen nicht verändern sollte.

Es wurden 104 Urnenstimmbezirke und für die Auszählung der Briefwahlstimmen 15 Briefwahlvorstände gebildet. Insgesamt gab es somit 119 Wahlvorstände.

Bereits Ende des Jahres 2011 wurde mit der Gewinnung von Wahlhelfern begonnen. Wahlhelfer, die sich bei früheren Wahlen zu einem Einsatz im Wahlvorstand bei künftigen Wahlen bereiterklärt hatten, wurden angeschrieben und um ihre Mitarbeit gebeten. Weiterhin wurde darauf orientiert, dass bewährte Wahlvorstände in gleicher Besetzung eingesetzt werden. Das war allerdings durch die Zusammenlegung von Stimmbezirken nicht immer möglich.

Die Schulung der Wahlvorsteher, der stellvertretenden Wahlvorsteher und der Schriftführer fand in vier Schulungsveranstaltungen, wegen der bevorstehenden Osterferien, bereits Ende März statt. Zusätzlich wurde eine Schulungsveranstaltung für die Mitglieder von Briefwahlvorständen, eine für interessierte Bürger und eine für kurz vor dem Wahltag nachträglich berufene Wahlhelfer realisiert.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Tag der Wahl

1. das 18. Lebensjahr vollendet hatten,

2. nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen waren und
3. seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde ihren Aufenthalt hatten.

Wahlberechtigt waren nach Maßgabe des Rechts der Europäischen Gemeinschaft ebenfalls Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besaßen.

Den Wahlbenachrichtigungskarten, die den Wahlberechtigten bis spätestens 1. April 2012 zugeschickt wurden, konnten diese entnehmen, wo sich ihr Wahllokal befindet.

Jeder Wahlberechtigte hatte eine Stimme.

Um den Wahlberechtigten, die am Wahltag das Wahllokal nicht aufsuchen konnten, die Wahl zu ermöglichen, wurde im "Alten Archiv" des Erfurter Rathauses ein Briefwahlbüro eingerichtet. Dieses war vom 02.04.2012 bis 20.04.2012 für den Publikumsverkehr geöffnet. Neben der postalischen Beantragung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen war dies auch online unter www.erfurt.de möglich.

Die Ausstattung der 104 Urnenwahllokale mit jeweils zwei Wahlurnen und drei Wahlkabinen sowie einer entsprechenden Anzahl von

Stimmzetteln wurde innerhalb von zwei Wochen vor dem Wahltag realisiert.

Der Wahltag 22. April 2012 verlief reibungslos.

Die vorläufige Ergebniserfassung erfolgte nach telefonischer Schnellmeldung oder nach Meldung per Fax mit dem Programm des Thüringer Landesamtes für Statistik.

Im Festsaal des Rathauses und auf der Internetseite der Stadt Erfurt wurden die vorläufigen Ergebnisse präsentiert. Der Radiosender "Radio F.R.E.I." ermöglichte eine Rundfunkberichterstattung. Um 19:46 Uhr wurde das Ergebnis des letzten der 119 Wahlvorstände erfasst.

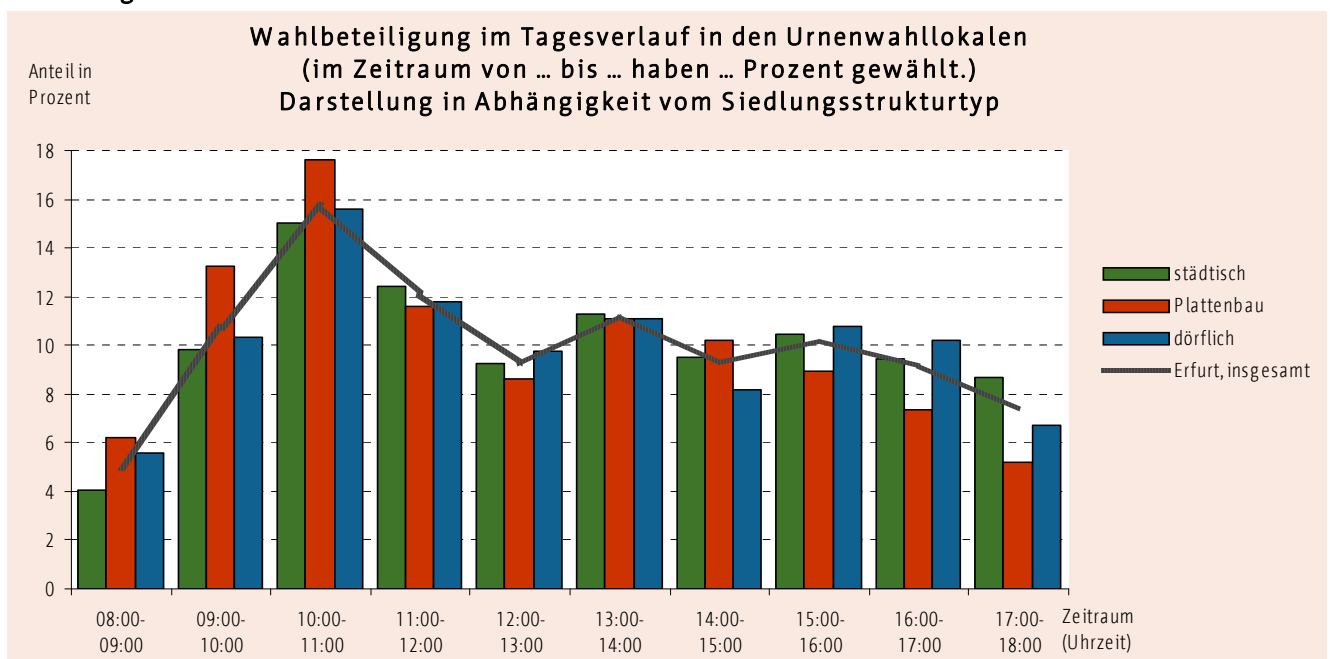
Am Mittwoch, dem 25. April 2012, trat der Wahlausschuss zu seiner zweiten Beratung zusammen und stellte das amtliche Endergebnis fest. Eine Stichwahl wurde nicht erforderlich, da einer der Bewerber mehr als 50 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.

Die Veröffentlichung des Wahlergebnisses erfolgte am 27. April 2012 im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt.

Wahlbeteiligung im Tagesverlauf in den Urnenwahllokalen

Den größten Andrang bei der Stimmabgabe in den Urnenwahllokalen gab es am Wahltag im Zeitraum von 10:00 bis 11:00 Uhr.

Abbildung 1



3 Wahlbenachrichtigungskarte und Briefwahl

Die Wahlberechtigten hatten die Möglichkeit der Stimmabgabe durch Briefwahl. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte war der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines abgedruckt. Dieser musste nur noch ausge-

füllt und abgeschickt oder im Briefwahlbüro abgegeben werden. Außerdem konnten die Wahlunterlagen über www.erfurt.de online beantragt werden.

Die Wahlbenachrichtigungskarte hatte folgendes Aussehen:

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlbenachrichtigung für die Oberbürgermeisterwahl

am Sonntag, dem **22. April 2012** von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Wahlraum:

Wahlraum _____ Stimmbezirk: **xxxx**
 Adresse, PLZ Ort _____ lfd. Nummer: **x**

Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können im oben angegebenen Wahlraum wählen. **Bringen Sie diese Benachrichtigung zur Wahl und zur eventuellen Stichwahl mit und halten Sie Ihren Personalausweis - Unionsbürger: Ihren Identitätsausweis - oder Reisepass bereit.** Haben Sie die Wahlbenachrichtigungskarte verlegt oder verloren, können Sie trotzdem wählen.

Wenn Sie durch Briefwahl wählen wollen, benötigen Sie einen **Wahlschein**. Voraussetzung für die Erteilung eines Wahlscheins ist ein Antrag. Diesen können Sie mit rückseitigem Muster stellen und bei der zuständigen Gemeindeverwaltung abgeben oder im frankierten Umschlag absenden. Sie können aber auch ohne Verwendung des rückseitigen Formulars die Erteilung eines Wahlscheins mündlich (nicht jedoch telefonisch), schriftlich oder elektronisch beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben; um die Angabe der oben abgedruckten Nummer, mit der Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, wird gebeten.

Wahlscheinanträge werden nur bis zum 20.04.2012, 18:00 Uhr oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, entgegengenommen.

Wahlscheine nebst Briefwahlunterlagen werden auf dem Postweg übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch persönlich bei der Gemeinde abgeholt werden. Wer für eine andere Person Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine **schriftliche Vollmacht** vorlegen. Etwaige Unrichtigkeiten in Ihrer nebenstehenden Anschrift teilen Sie bitte der Gemeindeverwaltung mit.

Bitte bewahren Sie diese Wahlbenachrichtigung für eine eventuelle Stichwahl auf.



Wenn unzustellbar, zurück!

Name

Adresse
PLZ Ort

Für amtliche Vermerke:		
Eingegangen:	Wahlschein-Nr.:	Stimmbezirk:
		Lfd. Nr. des Wählerverz.:
		Antrag wurde abgelehnt/ Bescheid erteilt am:

Wahlscheinantrag

Bitte im Rathaus Fischmarkt 1, 99084 Erfurt abgeben oder bei Postversand im frankierten Umschlag absenden. **Bitte die Wahlbenachrichtigung mitbringen!**

Landeshauptstadt Erfurt
 Statistik und Wahlen
 Postfach 900263
 99105 Erfurt

Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und an den Wahlraum senden. **Bitte die Wahlbenachrichtigung mitbringen!**
 durch Briefwahl wählen wollen.
 Zutreffendes bitte ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen.

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines

Ich _____

Nachname _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Str./Hausnummer _____ Postleitzahl _____ Ort _____

beantrage die Erteilung eines Wahlscheines
 für die Oberbürgermeisterwahl am **22. April 2012**.
 für eine eventuell stattfindende Stichwahl am **6. Mai 2012**.

Für die **Wahl am 22. April 2012** sollen Wahlschein und Briefwahlunterlagen
 an meine obige Anschrift geschickt werden.
 an mich an folgende Anschrift geschickt werden.

Für die **Stichwahl am 6. Mai 2012** sollen Wahlschein und Briefwahlunterlagen
 an meine obige Anschrift geschickt werden.
 an mich an folgende Anschrift geschickt werden.

Vollmacht¹⁾

Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheines mit Briefwahlunterlagen Herrn/ Frau _____

Vor- und Nachname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort _____

Ort, Datum _____

1) Mir ist bekannt, dass der/ die Wahlberechtigte durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine Person mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat die Staatsgewalt, vor Entgegennahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass es nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Zur Verfügung hat sie sich auszuweisen.

Datum _____

Unterschrift des Wahlberechtigten _____

Erklärung des Bevollmächtigten (nicht vom Wahlberechtigten ausfüllen)

Hiermit bestätige ich _____

Nachname, Vorname _____

den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Stadtverwaltung, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Entgegennahme der Briefwahlunterlagen vertritt.

Datum _____

Unterschrift des Bevollmächtigten _____

4 Auswertung zu den Wahlscheinanträgen und zur Briefwahl

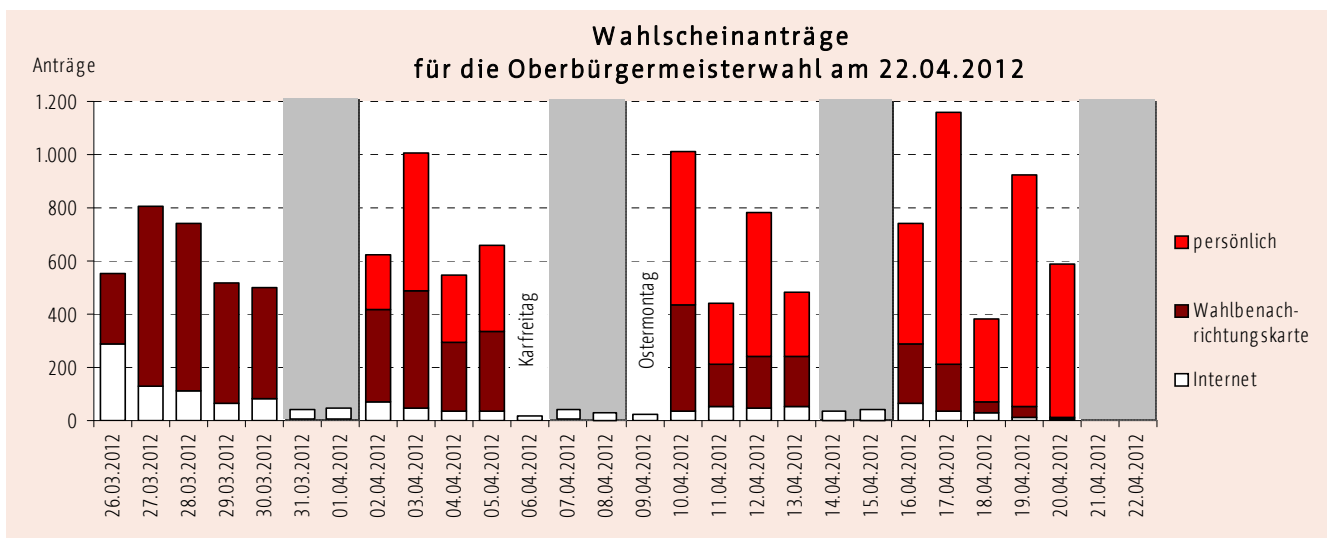
Tabelle 1

Gemeinde	Wahl- berechtigte	Wahlscheinanträge		Wähler insgesamt	Wähler mit Wahlschein	
		insgesamt	Anteil an den Wahlberech- tigten		insgesamt	Anteil an Wähler
		Anzahl	Prozent		Anzahl	Prozent
Erfurt	168.457	12.650	7,5	74.016	11.915	16,1

Im Briefwahlbüro der Stadt Erfurt wurden die Wahlscheinanträge von 12.650 Wahlberechtigten bearbeitet. Für den Publikumsverkehr öffnete das Briefwahlbüro über einen Zeitraum von drei Wochen jeweils am Dienstag und Donnerstag von

8:30 bis 18:00 Uhr sowie am Montag, Mittwoch und Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr. Zusätzlich war die Beantragung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen am Freitag vor der Wahl von 8:30 bis 18:00 Uhr möglich.

Abbildung 2



Statistik über die Wähler mit Wahlschein bei den Oberbürgermeisterwahlen 2006 und 2012 sowie der Bundestagswahl 2009 in Erfurt

Tabelle 2

Wahl	Wahntag	Wahl- berechtigte	Wahlscheinanträge		Wähler	Wähler mit Wahlschein		Wahl- betei- ligung
			insgesamt	Anteil an den Wahl- berechtigten		insge- samt	Anteil an Wähler	
			Anzahl	Prozent		Anzahl	Prozent	
Oberbürgermeister- wahl	07.05.2006	166.716	10.003	6,0	62.023	9.300	15,0	37,2
Oberbürgermeister- stichwahl	21.05.2006	166.669	10.715	6,4	50.858	9.363	18,4	30,5
Oberbürgermeister- wahl	22.04.2012	168.457	12.650	7,5	74.016	11.915	16,1	43,9
Bundestagswahl	27.09.2009	168.109	23.770	14,1	111.894	22.989	20,5	66,6

Insgesamt wurden 11,4 Prozent der Wahlscheinanträge per Internet, 41,1 Prozent postalisch und 47,5 Prozent der Wahlscheinanträge persönlich im Briefwahlbüro des Rathauses gestellt. Im Rathaus konnten die Wahlberechtigten sofort von ihrem Wahlrecht per Briefwahl Gebrauch machen und den Wahlbrief in eine Urne werfen.

Im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl des Jahres 2006 ist die Zahl der Wähler mit Wahlschein um mehr als 25 Prozent gestiegen.

Andererseits ist die Zahl der Wähler mit Wahlschein (11.915) bei der Oberbürgermeisterwahl 2012 wesentlich geringer als bei überregionalen Wahlen. Zur Bundestagswahl 2009 wurden bei einer deutlich höheren Wahlbeteiligung fast doppelt so viele Briefwähler gezählt.

Statistik über die Wahlbeteiligung bei den Oberbürgermeisterwahlen 1994 bis 2012

Tabelle 3

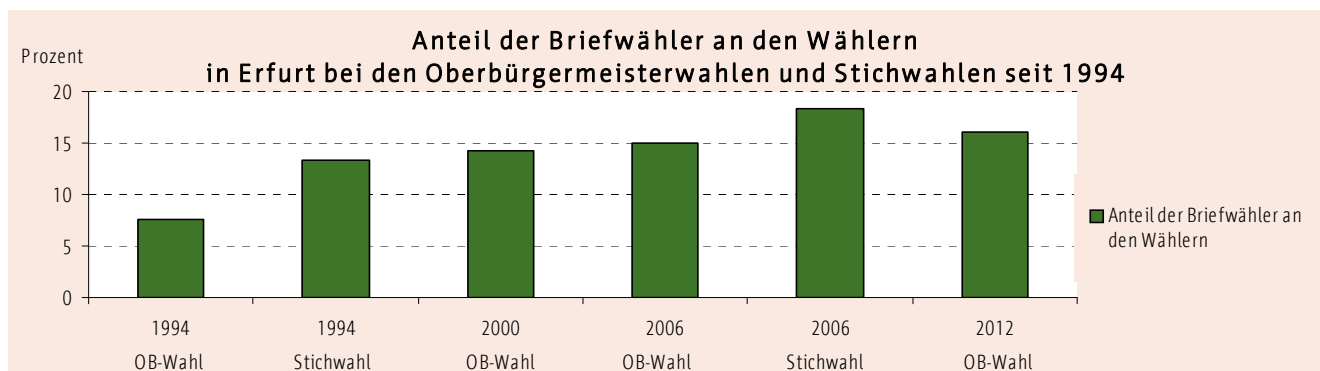
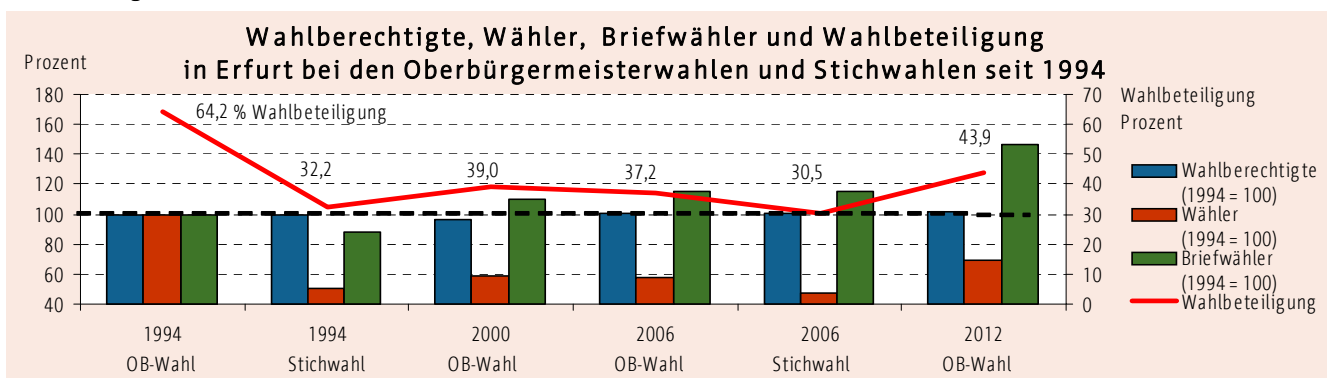
Wahl		OB-Wahl 1994		OB-Wahl 2000	OB-Wahl 2006		OB-Wahl 2012
			Stichwahl 1994			Stichwahl 2006	
Wahlberechtigte	Anzahl	166.273	166.192	160.812	166.716	166.669	168.457
Wähler	Anzahl	106.685	53.467	62.732	62.023	50.856	74.016
Briefwähler	Anzahl	8.101	7.175	8.885	9.300	9.363	11.915
Wahlbeteiligung	Prozent	64,2	32,2	39,0	37,2	30,5	43,9

Hinweis: Oberbürgermeisterwahl 1994 gemeinsam mit Europa- und Kommunalwahl (Stadtrats- und Ortschaftsbürgermeisterwahlen), dadurch höhere Wahlbeteiligung

Insgesamt hat sich die Zahl der Wähler mit Wahlschein und der daraus resultierende Arbeitsaufwand zur Bearbeitung der Briefwahl-

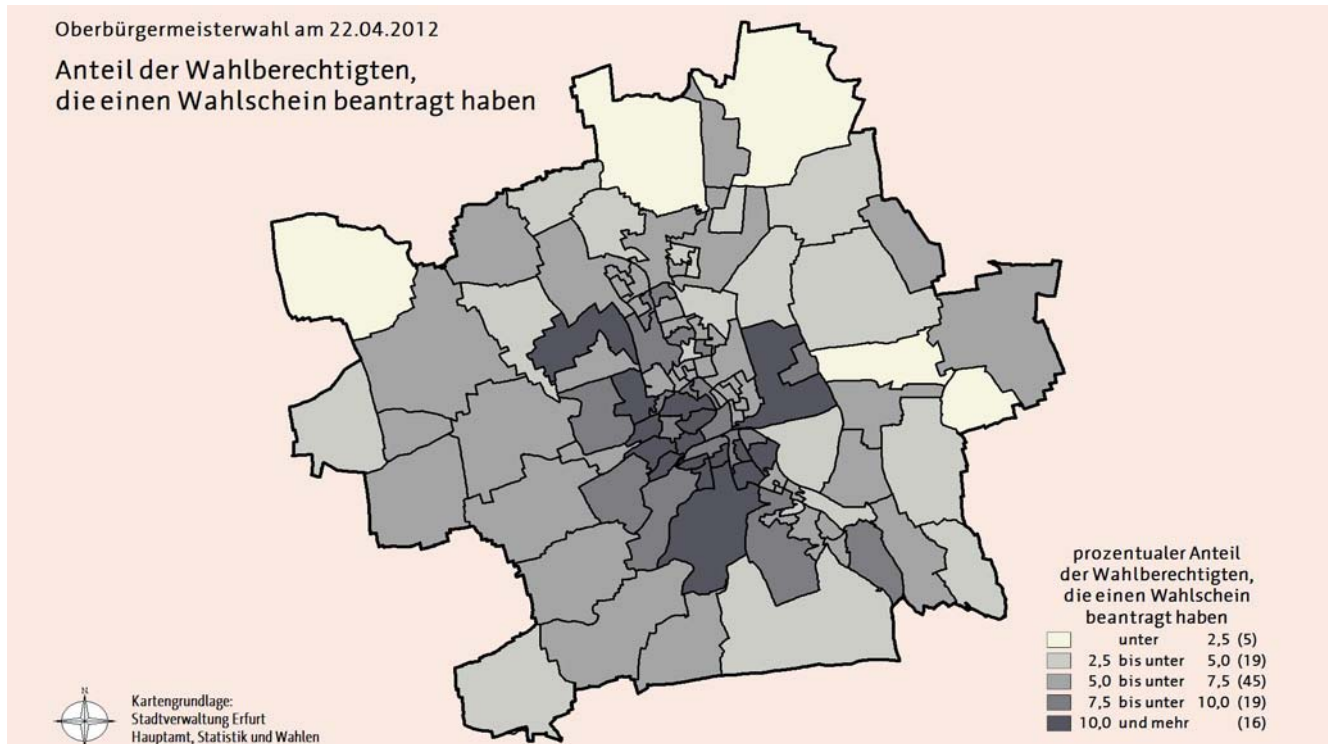
unterlagen bei Oberbürgermeisterwahlen in Erfurt seit 1994 stark erhöht.

Abbildung 3



Anteil von Briefwahanträgen am 22. April 2012 auf Stimmbezirksebene

Abbildung 4



In einigen Stimmbezirken der bevölkerungsreichen innerstädtischen Stadtteile beträgt der prozentuale Anteil der Wahlberechtigten, die einen Wahlschein beantragt haben, 10 Prozent und mehr.

In Töttelstädt, Mittelhausen, Stotternheim, Azmannsdorf und Hochstedt haben weniger als 2,5 Prozent der Wahlberechtigten Brief-

wahlunterlagen und einen Wahlschein beantragt.

Eine entscheidende Rolle für diese Unterschiede spielt sicher die Erreichbarkeit des Briefwahlbüros im Rathaus im Stadtzentrum. Die Nähe führte auch zu einer stärkeren Frequentierung durch die Bewohner des Zentrums.

5 Stimmzettel zur Oberbürgermeisterwahl am 22. April 2012

Stimmzettel zur Wahl des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Erfurt

Jeder Wähler hat 1 Stimme.

Hinweise zur Stimmabgabe:

Kreuzen Sie bitte nur einen Wahlvorschlag an. Anderenfalls ist Ihre Stimmabgabe nicht zweifelsfrei erkennbar und damit ungültig.

Wahlvorschlag 1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Panse , Michael		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 2	DIE LINKE	DIE LINKE
Menzel , Michael		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bausewein , Andreas		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 4	Freie Demokratische Partei	FDP
Kemmerich , Thomas		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Hoyer , Kathrin		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 6	Freie Wähler Erfurt e. V.	Freie Wähler
Dr. Stübner , Gerd		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 7	Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Brückner , Peter		<input type="radio"/>

Der seit 2006 amtierende Oberbürgermeister, Herr Andreas Bausewein (SPD) trat erneut an. Auch Frau Kathrin Hoyer (GRÜNE) war schon Oberbürgermeisterkandidatin bei der Wahl 2006. Die anderen fünf Kandidaten stellten sich zum ersten Mal als Bewerber für den Oberbürgermeister zur Wahl.

6 Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 22. April 2012 in der Landeshauptstadt Erfurt

119 Stimmbezirke

Wahlberechtigte insgesamt:	168.457
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk:	155.807
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk:	12.650
Wähler:	74.016
Wahlbeteiligung:	43,9 %

Stimmabgaben			Stimmen	Prozent
Ungültige Stimmabgaben			791	1,1
Gültige Stimmabgaben			73.225	98,9
Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf				
Nr.	Name, Vorname	Wahlvorschlag		
1	Panse, Michael	CDU	10.886	14,9
2	Menzel, Michael	DIE LINKE	7.210	9,8
3	Bausewein, Andreas	SPD	43.332	59,2
4	Kemmerich, Thomas	FDP	1.911	2,6
5	Hoyer, Kathrin	GRÜNE	3.473	4,7
6	Dr. Stübner, Gerd	Freie Wähler	2.371	3,2
7	Brückner, Peter	PIRATEN	4.042	5,5

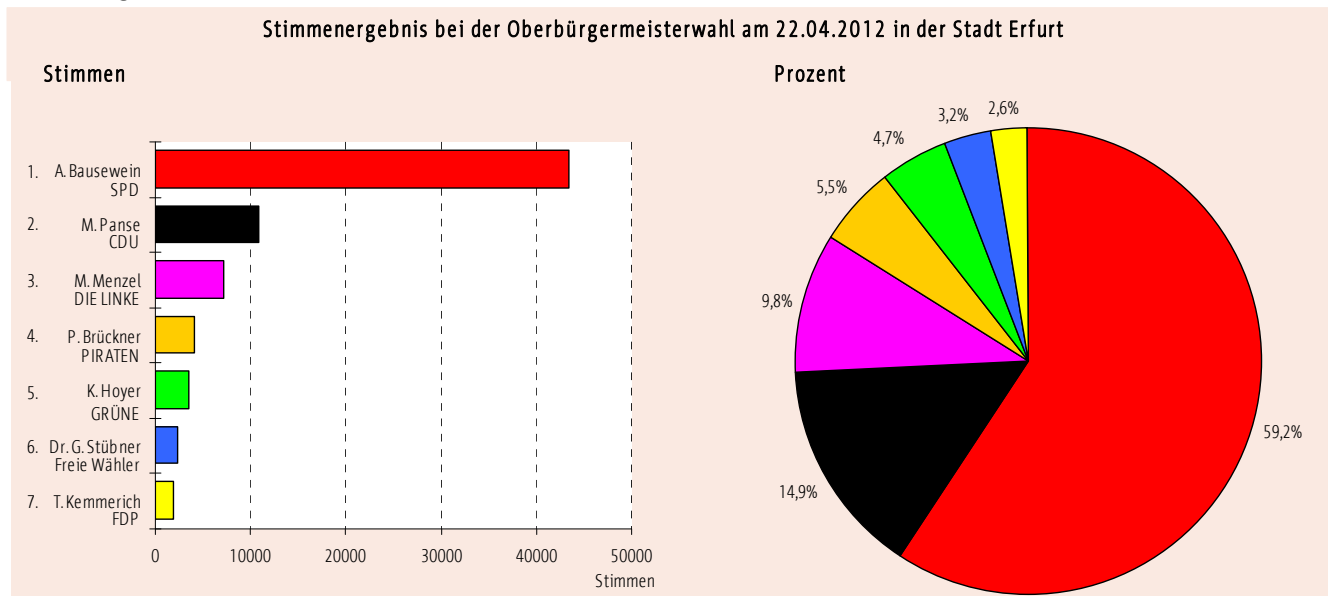
Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf den Bewerber:

Bausewein, Andreas (SPD).

Er ist zum Oberbürgermeister gewählt.

Auswertung Stimmenergebnis

Abbildung 5



Herr Andreas Bausewein (SPD) hat nahezu viermal so viel Stimmen erhalten wie der Zweitplatzierte und liegt außerdem um mehr als 9 Prozentpunkte über der 50-Prozent-Grenze. Er wurde damit bereits im ersten Wahlgang zum Oberbürgermeister wiedergewählt.

Mit deutlichem Abstand hat Herr Panse als CDU-Bewerber das zweitbeste Ergebnis vor dem Bewerber der Partei DIE LINKE, Herrn Michael Menzel, erreicht.

Als viertstärkste Kraft ist der Vertreter der Piratenpartei Deutschland, Herr Brückner, aus der Wahl hervorgegangen. Er erreichte mehr als fünf Prozent der Stimmen.

Frau Hoyer, die Bewerberin der Partei BÜNDNIS 90/GRÜNE, liegt in der Rangfolge auf dem fünften Platz mit einem Ergebnis von knapp unter fünf Prozent. Ihr folgt in der Platzierung Herr Dr. Gerd Stübner (Freie Wähler Erfurt e.V.) vor Herrn Thomas Kemmerich (FDP). Die Stimmenergebnisse der einzelnen Bewerber sind in der nachfolgenden Tabelle 7 aufgedgliedert nach Urnen- und Briefwahl detailliert dargestellt.

Für die Urnen- und Briefwahl ergibt sich das nachfolgende Abstimmungsverhalten.

Stimmenergebnis aufgliedert nach Urnen- und Briefwahl

Tabelle 7

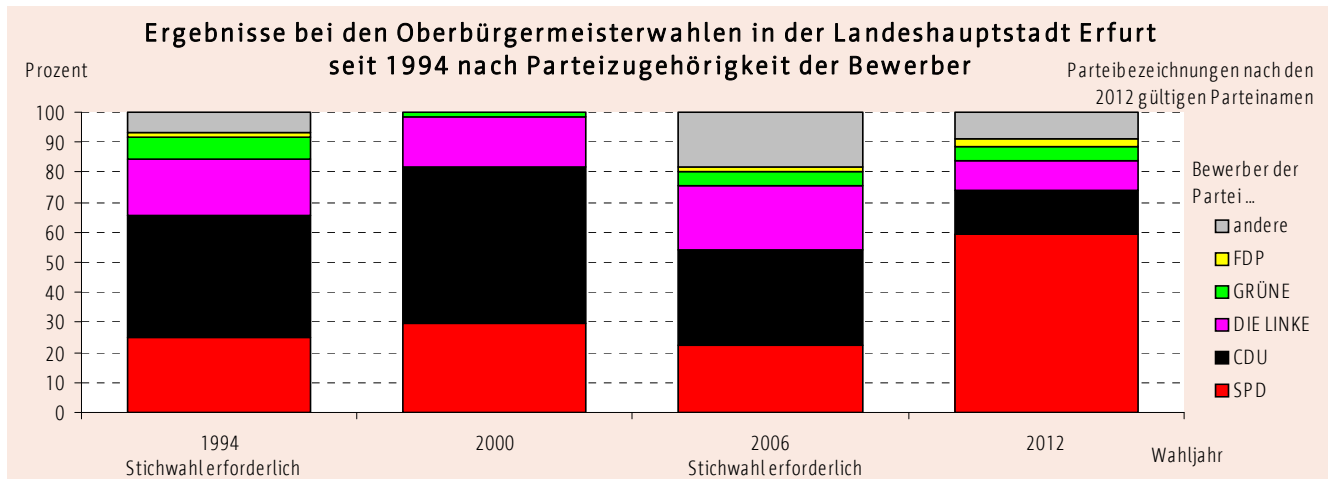
Urnen-/ Briefwahl	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Panse CDU	Menzel DIE LINKE	Bausewein SPD	Kemmerich FDP	Hoyer GRÜNE	Dr. Stübner Freie Wähler	Brückner PIRATEN
	Anzahl		Prozent						
Urnenwahl	168.457	36,9	14,7	10,0	59,0	2,7	4,7	3,2	5,7
Briefwahl	-	-	15,8	9,0	60,0	2,3	5,2	3,4	4,4
Erfurt, insgesamt	168.457	43,9	14,9	9,8	59,2	2,6	4,7	3,2	5,5

Herr Andreas Bausewein (SPD) hat sowohl die Urnenwahl als auch die Briefwahl gewonnen. Bei allen Bewerbern sind die Unterschiede

zwischen Urnen- und Briefwahlergebnis gering.

Die Oberbürgermeisterwahlergebnisse seit 1994 im Vergleich

Abbildung 6



Zu den Oberbürgermeisterwahlen 1994 und 2006 war jeweils eine Stichwahl erforderlich. Die Oberbürgermeisterwahl 1994 wurde in einer Stichwahl zugunsten des CDU-Bewerbers Manfred O. Ruge und die Oberbürgermeisterwahl 2006 in einer Stichwahl zugunsten des SPD-Bewerbers Andreas Bause-

wein entschieden. Herr Andreas Bausewein (SPD) wurde 2012 für seine zweite Amtszeit wiedergewählt. Nachstehend eine namentliche Aufstellung der gewählten Oberbürgermeister seit 1990 in der Landeshauptstadt Erfurt.

Tabelle 4

Amtsperiode	Wahl durch ...	Oberbürgermeister
1990 - 1994	durch Stadtrat gewählt	Manfred O. Ruge (CDU)
1994 - 2000	nach Stichwahl	Manfred O. Ruge (CDU)
2000 - 2006	ohne Stichwahl	Manfred O. Ruge (CDU)
2006 - 2012	nach Stichwahl	Andreas Bausewein (SPD)
2012 - 2018	ohne Stichwahl	Andreas Bausewein (SPD)

Gegenüberstellung der Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 2012 und der Stadtratsmitgliederwahl 2009

Abbildung 7

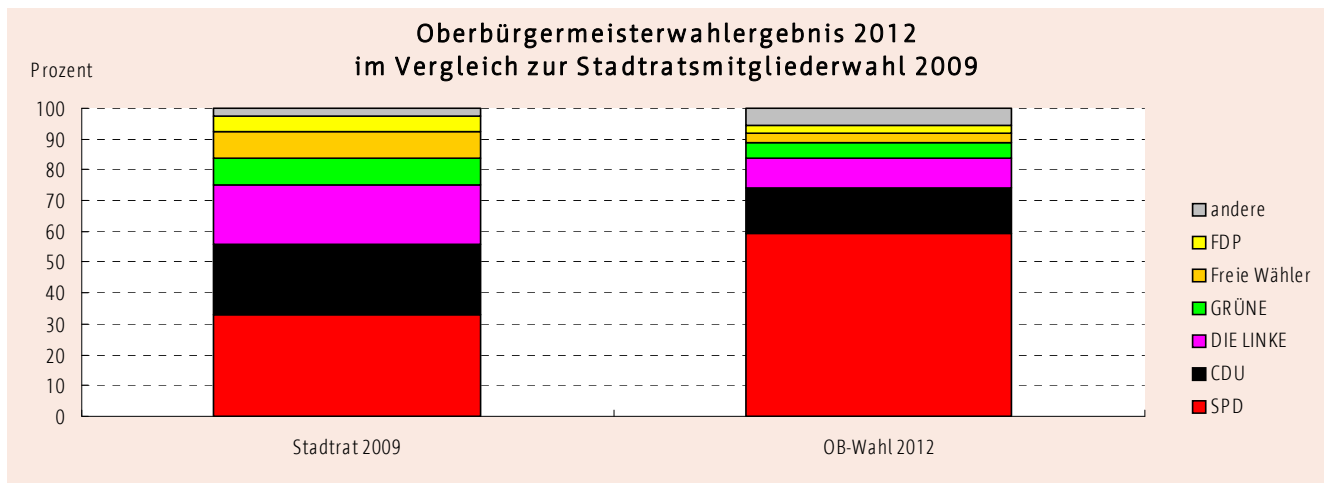


Tabelle 5

Partei/Wählergruppe bzw. Bewerber der Partei oder Wählergruppe	Stadtratsmitgliederwahl 2009	Oberbürgermeisterwahl 2012
	Prozent	
SPD	33,0	59,2
CDU	22,7	14,9
DIE LINKE	19,6	9,8
GRÜNE	8,7	4,7
Freie Wähler	8,2	3,2
FDP	5,2	2,6
andere	2,6	5,5

andere 2009: NPD

andere 2012: Piraten

Das Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl 2012 spiegelt in der Reihenfolge von SPD, CDU und DIE LINKE das Ergebnis der letzten Stadtratsmitgliederwahl von 2009 wider.

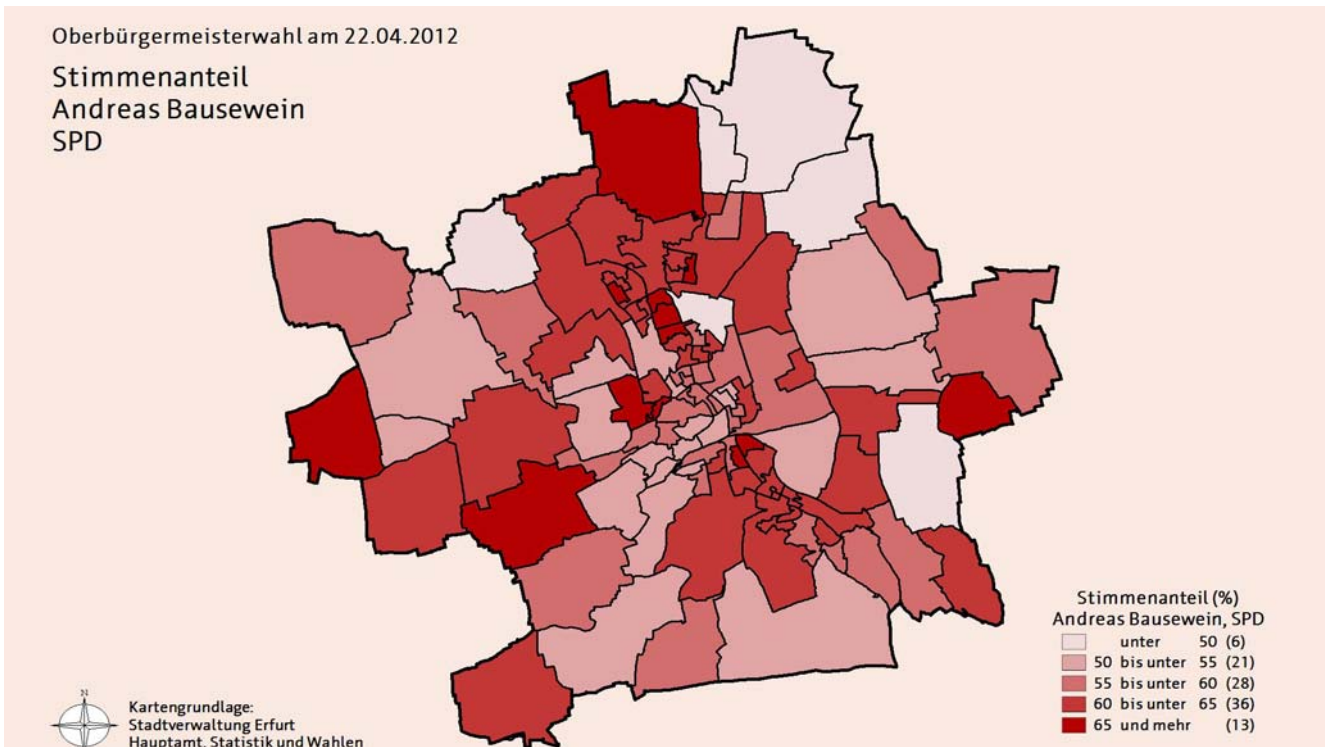
Das SPD-Ergebnis ist im Vergleich zur Stadtratsmitgliederwahl 2009 um mehr als 26 Prozentpunkte gestiegen. Die Ergebnisse der weiteren Parteien sind dagegen negativer ausgefallen.

Ein direkter Vergleich der abgegebenen Stimmen der Stadtratsmitgliederwahl 2009 und

der Oberbürgermeisterwahl 2012 für die Abschätzung des Mobilisierungsgrades bei den Parteien ist nicht möglich, da nach dem Thüringer Kommunalwahlrecht bei der Stadtratsmitgliederwahl von jedem Wähler bis zu drei Stimmen vergeben werden konnten, bei der Oberbürgermeisterwahl aber nur eine Stimme. Im Jahr 2009 erhielt die SPD insgesamt 77.184 Stimmen und erreichte damit lediglich 33 Prozent Wähleranteil.

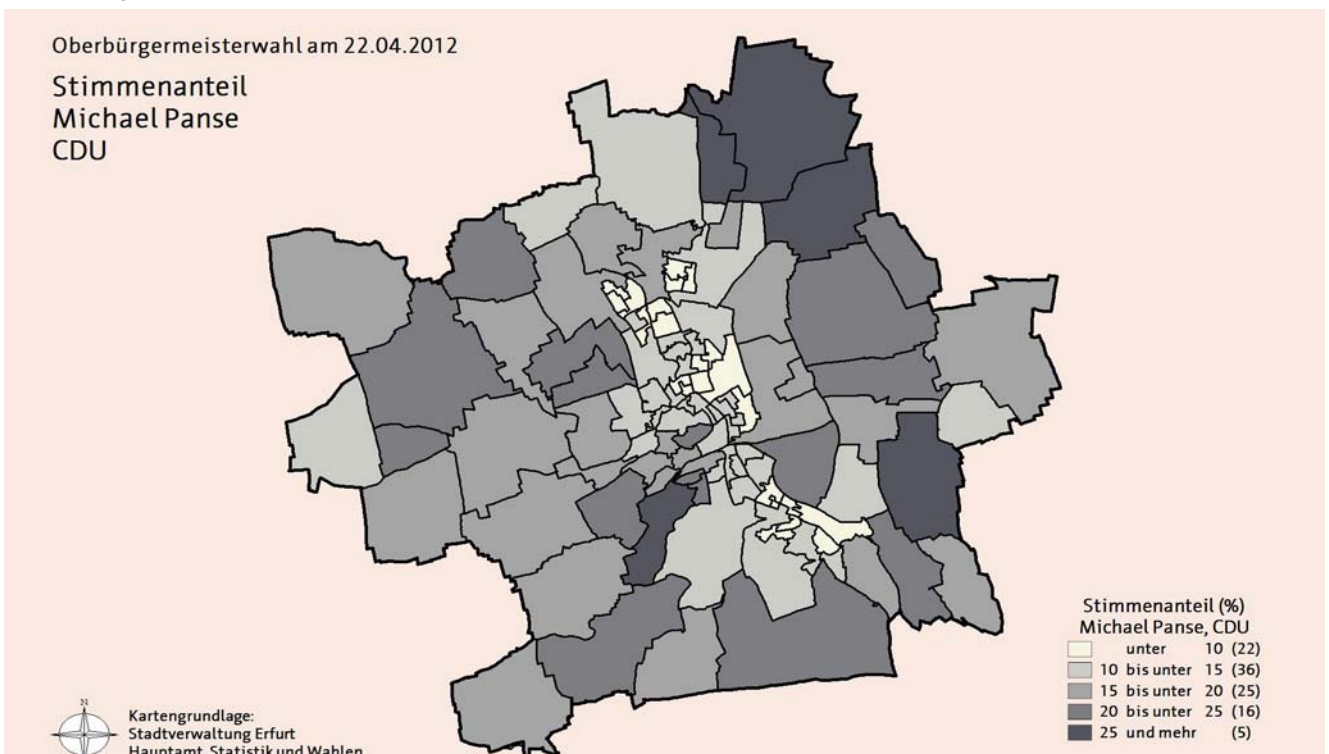
7 Auswertung der Stimmbezirksergebnisse

Abbildung 8



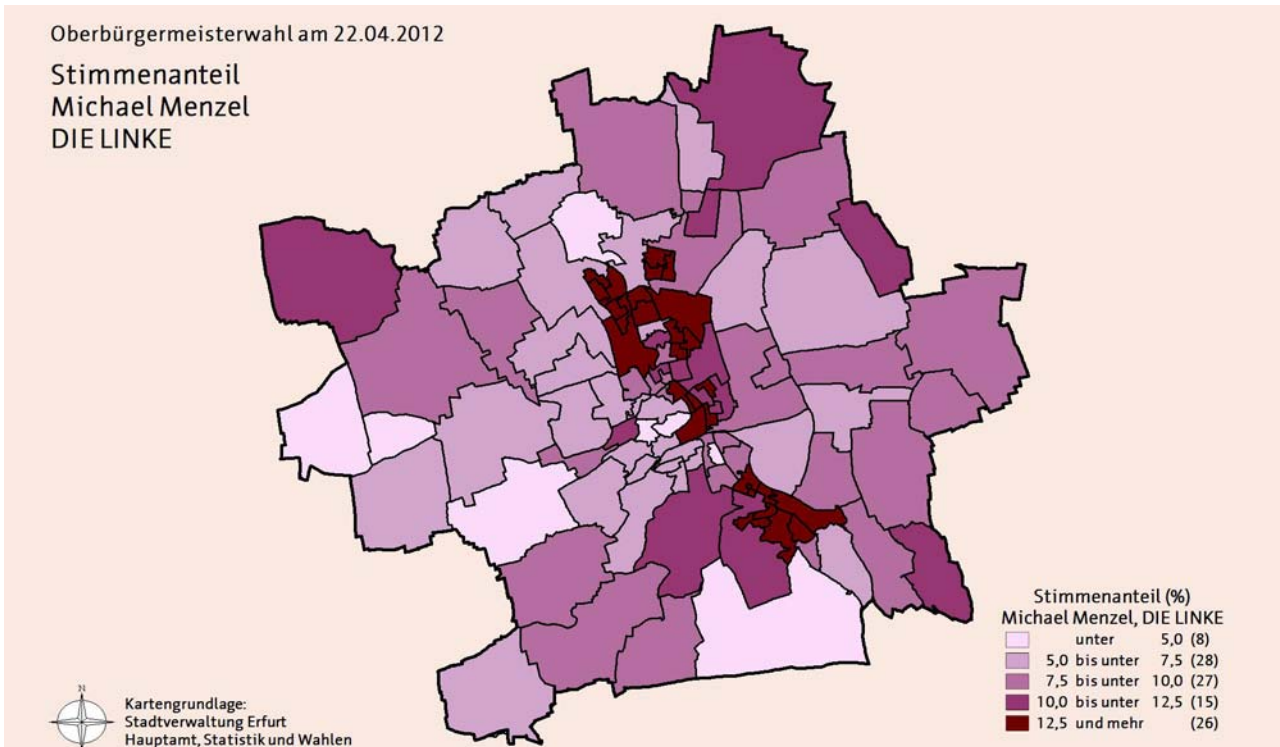
Herr Andreas Bausewein (SPD) hat in 98 der 104 Urnenstimmbezirke mehr als 50 Prozent der Stimmen erhalten. In allen Stimmbezirken erreichte er die Majorität.

Abbildung 9



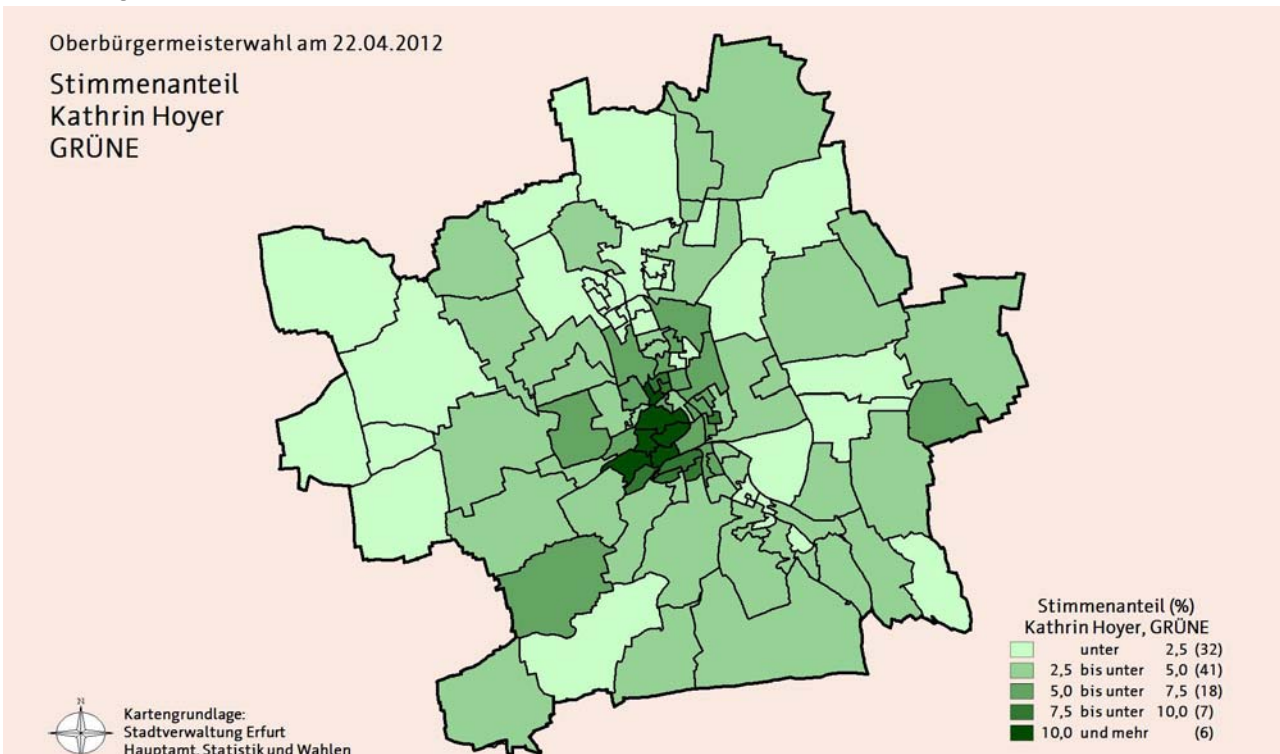
Die besten Ergebnisse erzielte Herr Michael Panse (CDU) dort, wo der SPD-Bewerber weniger als 50 Prozent erreicht. Die niedrigsten Stimmenanteile erhielt Herr Panse in den Plattenbaugebieten.

Abbildung 10



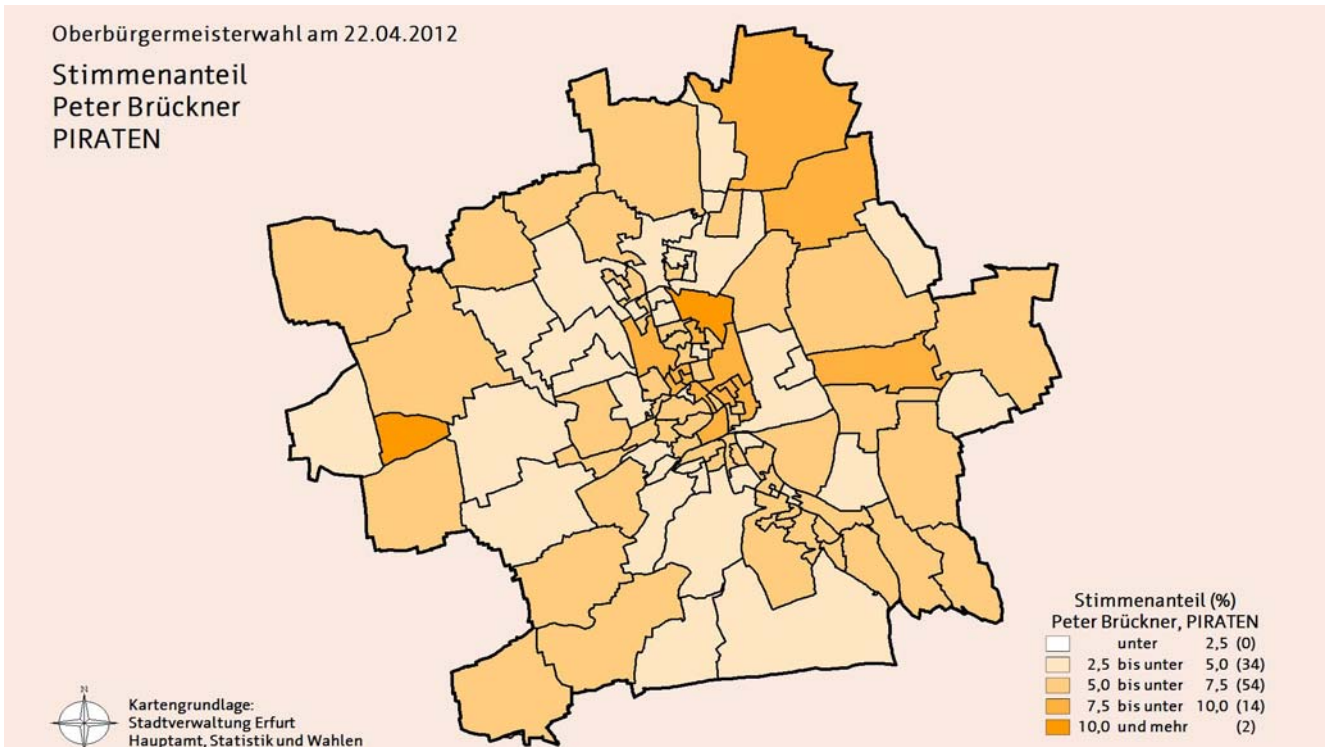
Herr Michael Menzel (DIE LINKE) hatte seine "Hochburgen" in den Plattenbaugebieten sowie im Stadtteil Ilversgehofen.

Abbildung 11



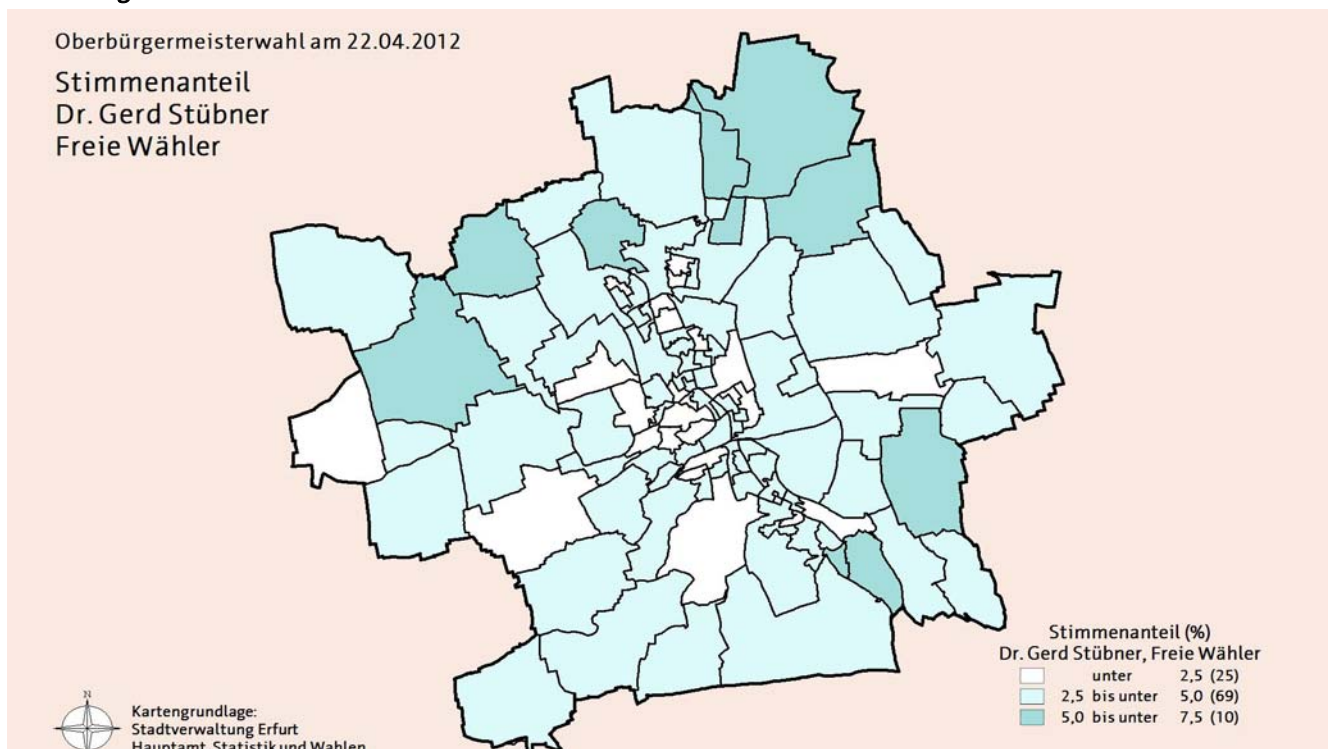
Frau Kathrin Hoyer (GRÜNE) hatte ihre "Hochburg" im Stadtzentrum. Insgesamt erreichte sie in drei Stimmbezirken der Altstadt, in zwei der Brühlervorstadt und in einem Stimmbezirk der Andreasvorstadt mehr als 10 Prozent der Stimmen.

Abbildung 12



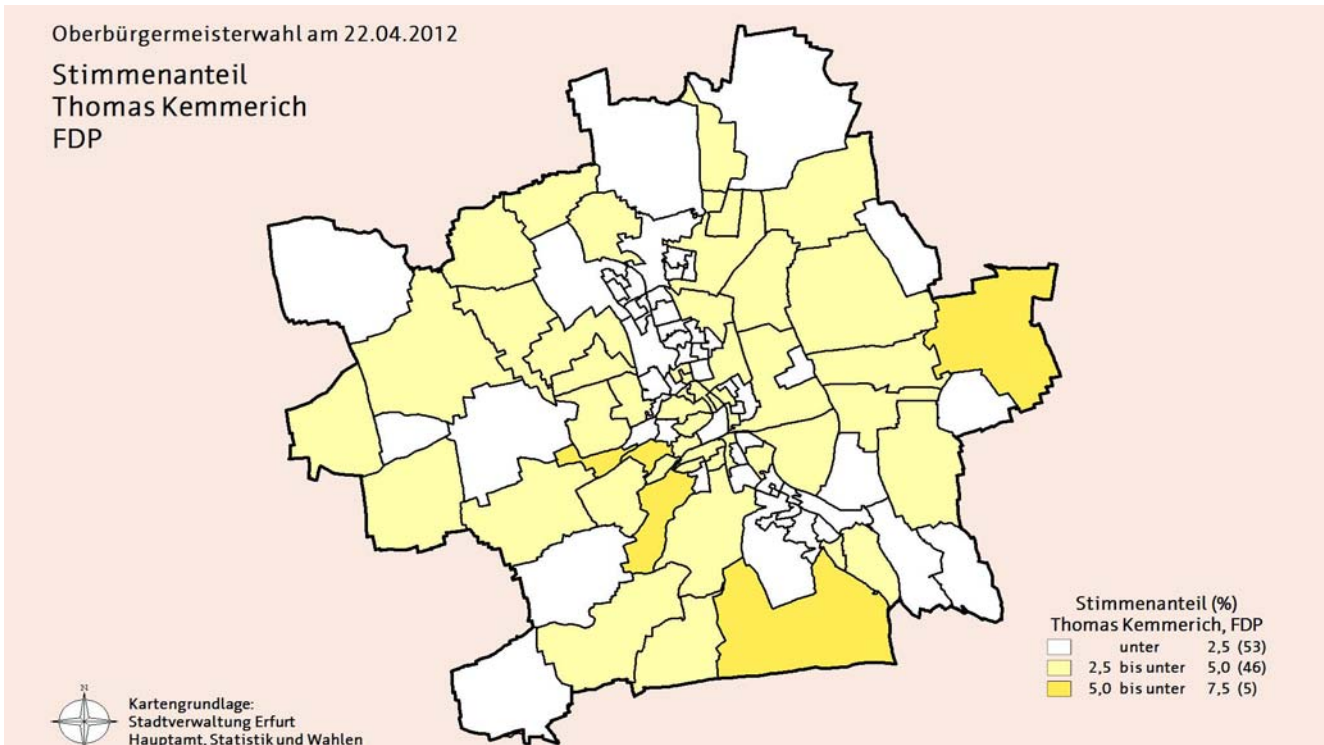
Herr Peter Brückner (Piraten) hat in 54 von 104 Urnenstimmbezirken zwischen 5 und 7,5 Prozent Stimmenanteil erhalten. In einem Stimmbezirk im Stadtteil Ilversgehofen reichten 29 Stimmen für einen Prozentanteil von 11,6 Prozent und in Gottstedt reichten 14 Stimmen für 13,5 Prozent.

Abbildung 13



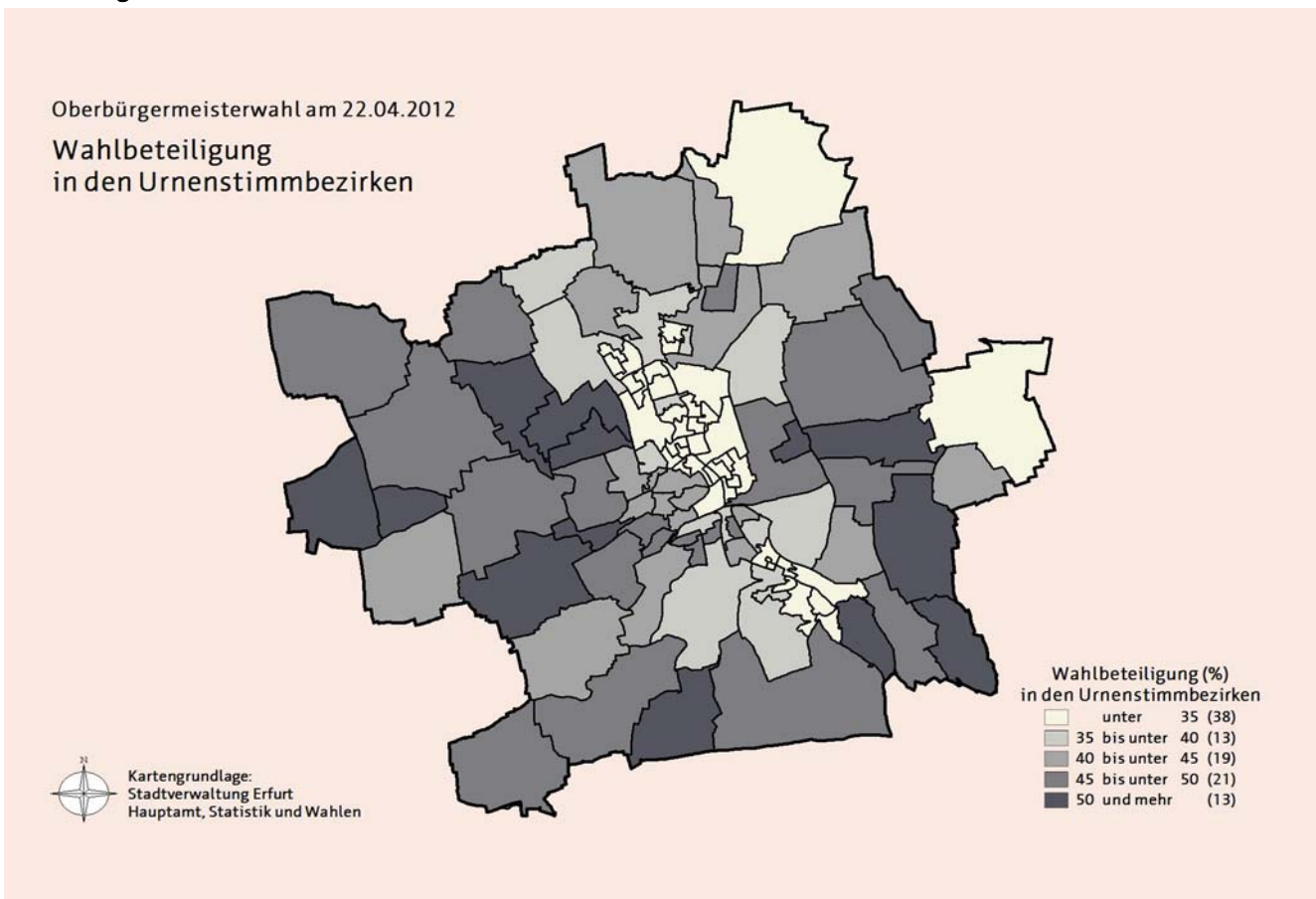
Das Stimmerngebnis von Herrn Dr. Gerd Stübner (Freie Wähler) ähnelt in der Verteilung dem Ergebnis der CDU.

Abbildung 14



Herr Thomas Kemmerich konnte in fünf Urnenstimmbezirken ein Ergebnis von mehr als 5 Prozent erreichen.

Abbildung 15



In den zentrumsnahen Stimmbezirken und in den Plattenbaugebieten ist die Wahlbeteiligung in den Urnenstimmbezirken am geringsten.

8 Auswertung der Ergebnisse nach Stadtteilen

Tabelle 6

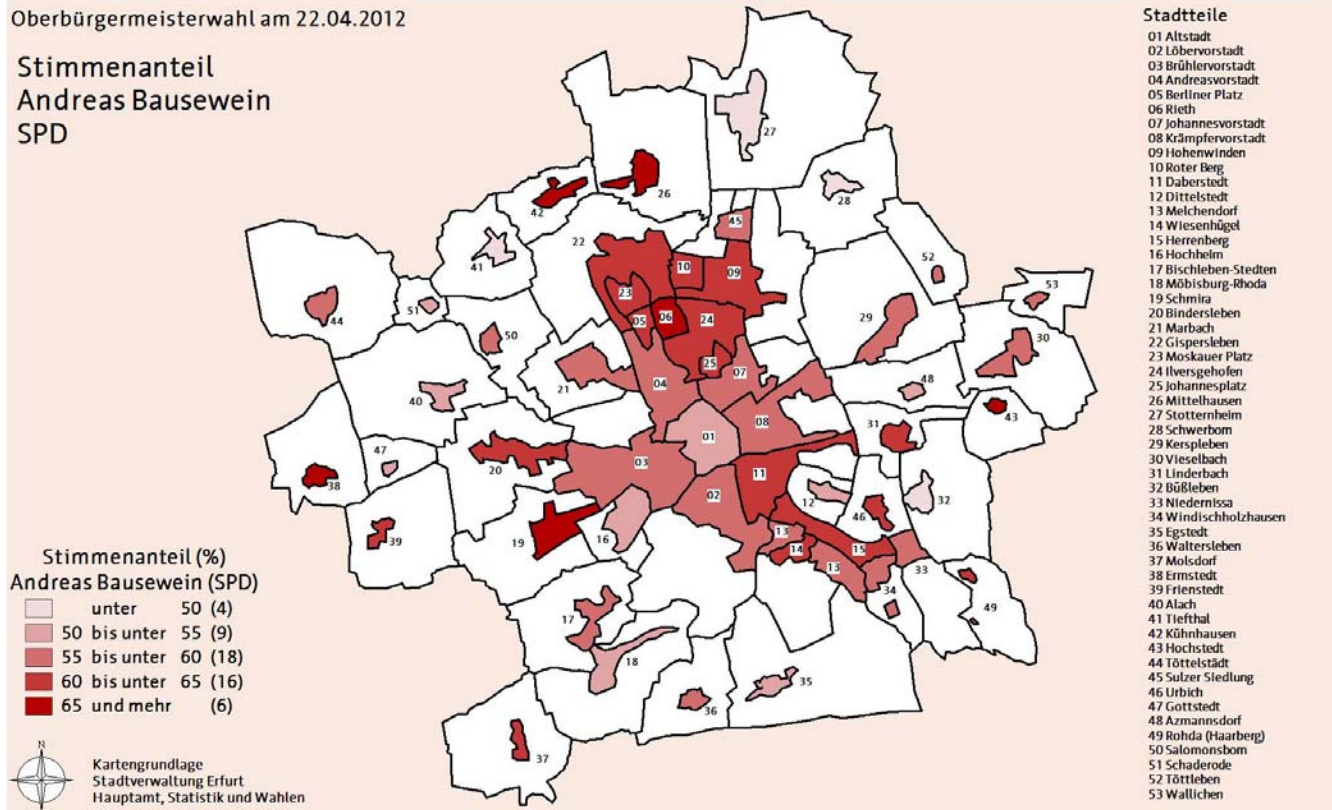
Stadtteil	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Pansee CDU	Menzel DIE LINKE	Bausewein SPD	Kemmerich FDP	Hoyer GRÜNE	Dr. Stübner Freie Wähler	Brückner PIRATEN
	Anzahl	Prozent							
Altstadt	16.627	34,9	15,1	8,6	54,8	3,6	8,8	2,5	6,6
Löbervorstadt	9.840	43,2	17,2	7,1	56,8	3,9	7,3	2,5	5,2
Brühlervorstadt	10.019	44,2	16,6	7,3	57,9	3,5	6,8	2,7	5,2
Andreasvorstadt	12.038	33,2	10,8	9,5	59,0	2,5	7,6	3,0	7,5
Berliner Platz	4.872	27,9	9,9	17,7	61,1	1,9	1,5	3,3	4,6
Rieth	4.608	25,8	9,6	14,3	67,6	1,5	1,4	2,2	3,4
Johannesvorstadt	4.905	27,2	8,6	11,5	58,4	3,2	7,1	3,3	7,8
Krämpfervorstadt	11.076	37,8	12,6	10,6	59,2	2,5	5,5	3,1	6,5
Hohenwinden	1.704	40,7	15,8	8,0	62,3	3,5	2,0	4,4	3,9
Roter Berg	4.751	30,6	8,8	16,9	64,9	1,1	2,1	1,9	4,2
Daberstedt	11.369	41,4	12,5	8,6	63,4	2,3	4,4	3,6	5,2
Dittelstedt	991	37,3	24,7	7,4	51,6	3,8	2,5	3,8	6,0
Melchendorf	8.669	32,3	12,2	14,1	59,0	2,1	2,7	4,2	5,8
Wiesenhügel	4.389	31,4	9,1	15,1	63,7	0,9	2,9	2,6	5,7
Herrenberg	6.734	27,8	8,9	16,5	62,9	1,5	2,0	2,7	5,5
Hochheim	2.225	48,6	24,8	6,4	51,4	4,1	4,0	3,3	6,1
Bischleben-Stedten	1.403	40,4	17,7	7,9	59,7	1,8	5,0	2,5	5,4
Möbisburg-Rhoda	944	45,1	23,3	8,1	52,7	4,3	2,4	2,9	6,4
Schmira	745	53,2	17,9	2,1	67,2	3,1	4,1	1,3	4,4
Bindersleben	1.116	47,5	17,4	6,9	63,2	1,3	3,4	3,6	4,2
Marbach	3.097	51,9	22,5	6,0	57,8	3,4	4,0	2,5	3,8
Gispersleben	3.467	38,9	17,8	5,2	61,2	2,4	2,5	5,0	6,0
Moskauer Platz	6.701	29,9	8,2	17,6	63,6	0,8	1,8	2,4	5,6
Ilversgehofen	9.165	29,1	11,9	9,9	62,1	1,8	4,3	3,3	6,7
Johannesplatz	4.511	32,5	8,1	18,1	62,5	1,2	2,0	3,2	4,8
Mittelhausen	914	42,0	13,6	7,9	65,5	1,6	2,4	3,3	5,7
Stotternheim	2.911	35,6	29,1	8,6	44,5	2,4	3,4	5,3	6,6
Schwerborn	516	42,8	26,6	9,2	46,3	2,8	0,9	5,5	8,7
Kerspleben	1.411	46,8	20,9	6,7	55,0	3,5	3,5	3,8	6,6
Vieselbach	1.948	33,8	17,9	9,6	55,5	5,1	2,8	3,1	6,2
Linderbach	677	47,4	15,7	5,0	64,5	3,8	2,2	3,8	5,0
Büßleben	1.062	51,3	25,7	8,1	47,2	3,7	4,4	5,4	5,4
Niedernissa	1.345	48,1	20,5	9,9	55,6	2,0	2,8	4,0	5,1
Windischholzhausen	1.362	51,3	19,5	6,9	55,9	3,0	4,2	5,2	5,3
Egstedt	420	49,0	24,4	2,0	54,7	6,0	4,0	4,0	5,0
Waltersleben	369	51,2	19,7	9,6	57,4	3,2	2,7	4,3	3,2
Molsdorf	459	49,2	19,3	6,3	60,5	0,4	3,1	3,1	7,2
Ermstedt	385	57,4	12,6	3,7	72,9	4,2	2,3	1,4	2,8
Frienstedt	1.098	43,9	19,2	6,9	61,3	2,9	0,6	3,1	6,0
Alach	1.080	48,6	20,4	8,5	54,6	3,1	2,1	5,8	5,6
Tiefthal	949	49,2	24,1	6,3	49,8	4,3	3,5	5,7	6,3
Kühnhausen	1.012	37,8	13,4	7,5	65,0	2,7	1,3	4,0	6,1
Hochstedt	233	43,8	13,0	9,0	66,0	1,0	5,0	3,0	3,0
Töttelstädt	535	46,4	17,4	12,4	57,0	1,7	2,5	3,7	5,4
Sulzer Siedlung	898	47,8	17,2	11,1	55,3	2,8	2,4	5,2	6,1
Urbich	967	42,4	14,4	9,7	60,5	2,2	3,5	4,7	5,0
Gottstedt	185	58,4	24,0	2,9	51,9	1,9	1,9	3,8	13,5
Azmannsdorf	289	58,1	22,6	9,5	53,6	4,8	0,0	1,2	8,3
Rohda (Haarberg)	255	67,1	17,1	10,6	60,6	1,8	0,6	2,9	6,5
Salomonsborn	928	58,1	18,6	7,8	55,7	4,8	4,7	4,3	4,1
Töttleben	283	49,8	20,3	10,9	56,5	0,7	2,9	4,3	4,3
Briefwahl	-	-	15,8	9,0	60,0	2,3	5,2	3,4	4,4
Erfurt, insgesamt	168.457	43,9	14,9	9,8	59,2	2,6	4,7	3,2	5,5

Die Wahlberechtigten aus Schaderode konnten ihr Wahlrecht in Alach wahrnehmen, die Wahlberechtigten aus Wallichen in Vieselbach.

Stadtteilergebnisse

Schaderode und Alach sowie Wallichen und Vieselbach hatten jeweils ein gemeinsames Wahllokal und sind deshalb in den Stadtteilkarten gleichartig eingefärbt. Die Flächenfärbung ist auf die bebauten Flächen beschränkt.

Abbildung 17



Herr Andreas Bausewein (SPD) hat in allen Stadtteilen die Majorität der Stimmen erhalten. Das beste Ergebnis erreichte er in Ermstedt mit 72,9 Prozent und den geringsten Prozentanteil in Stotternheim mit 44,5 Prozent.

Abbildung 18

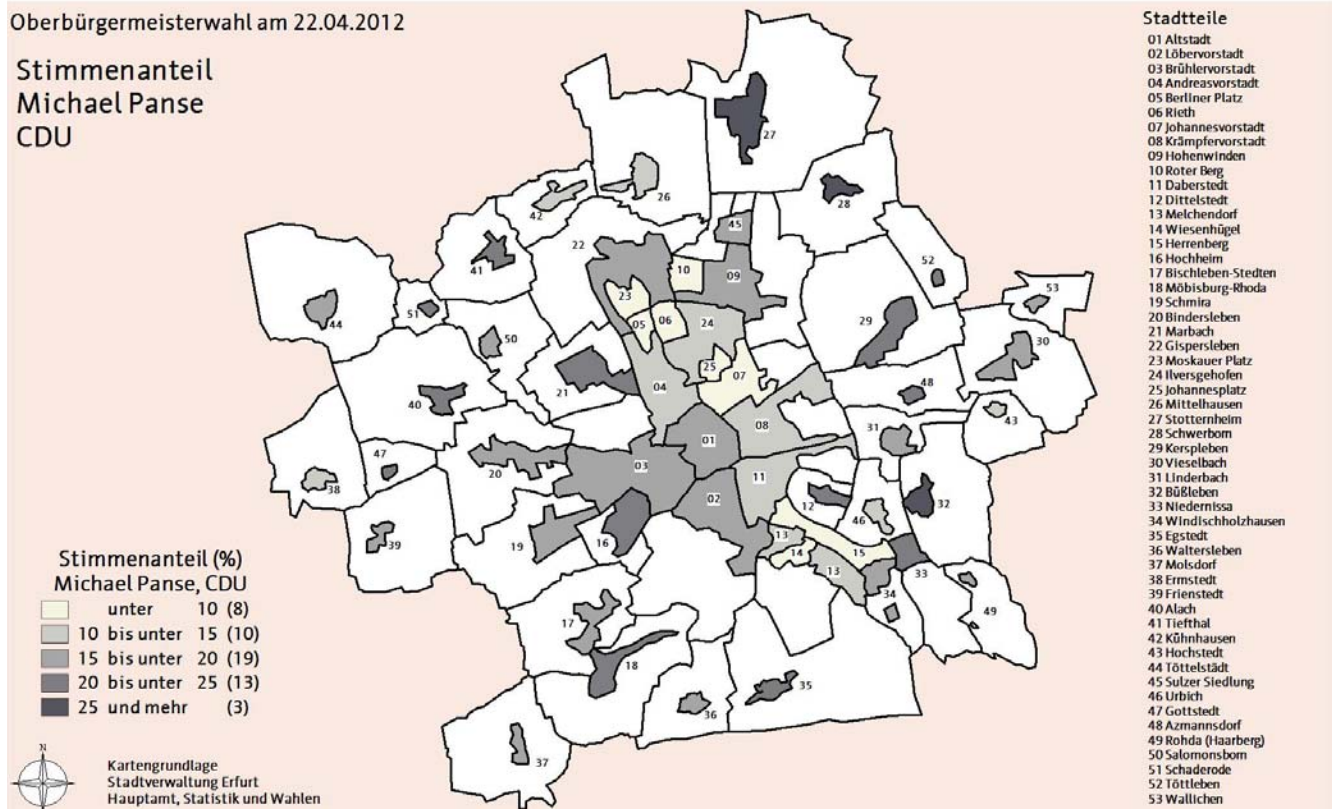


Abbildung 19

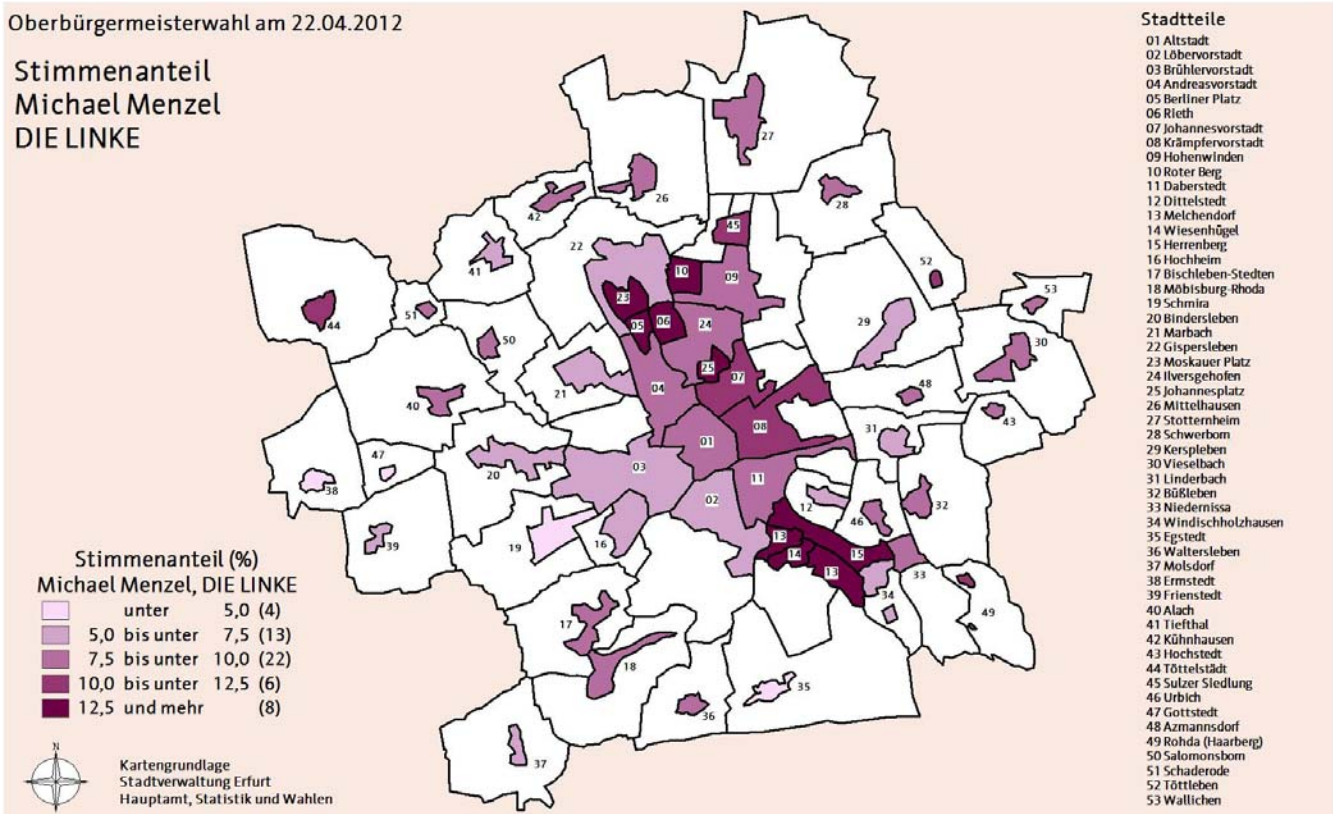


Abbildung 20

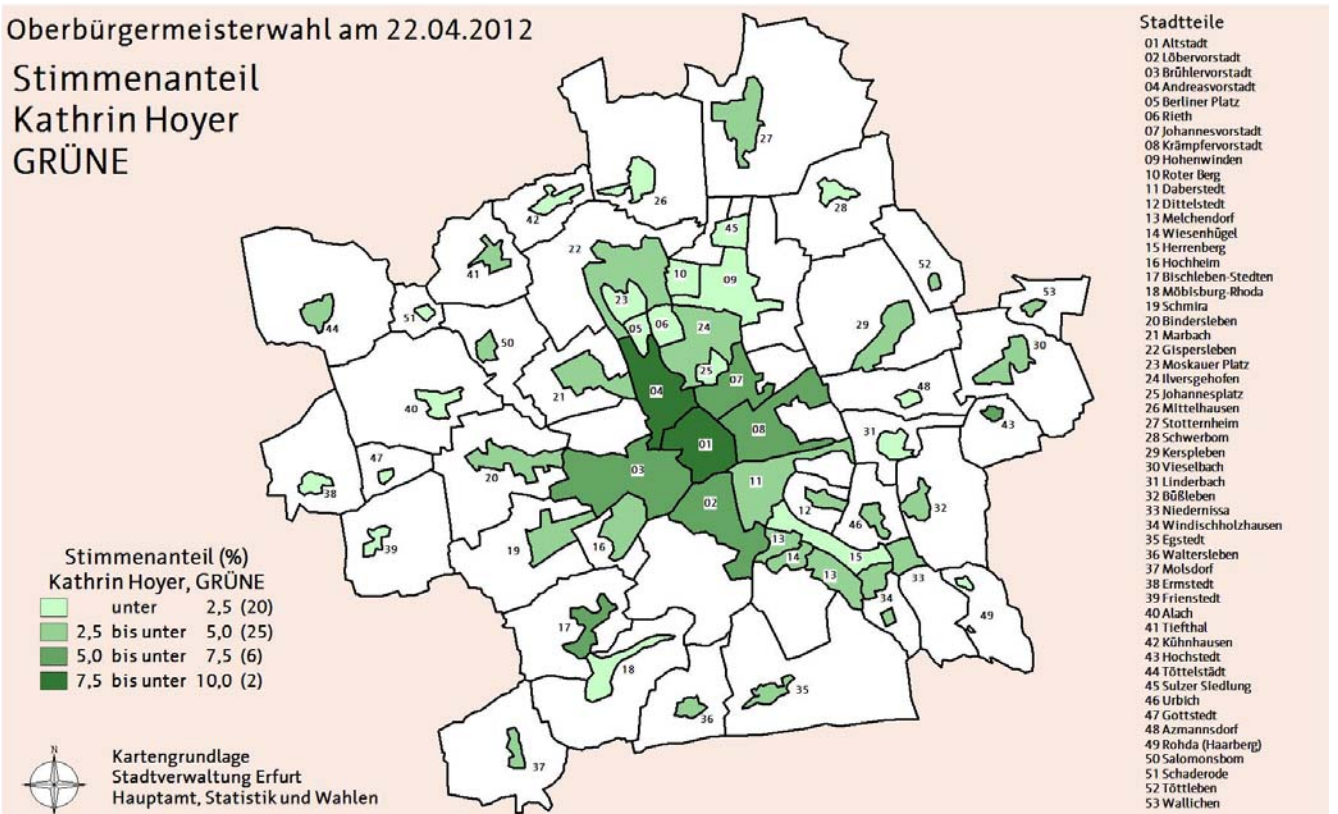


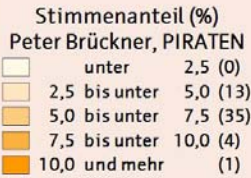
Abbildung 21

Oberbürgermeisterwahl am 22.04.2012

Stimmenanteil
Peter Brückner
PIRATEN

Stadtteile

- 01 Altstadt
- 02 Löbervorstadt
- 03 Brühlervorstadt
- 04 Andreasvorstadt
- 05 Berliner Platz
- 06 Rieth
- 07 Johannesvorstadt
- 08 Krämpfervorstadt
- 09 Hohenwinden
- 10 Roter Berg
- 11 Daberstedt
- 12 Dittelstedt
- 13 Melchendorf
- 14 Wiesenhügel
- 15 Herrenberg
- 16 Hochheim
- 17 Bischleben-Stedten
- 18 Möbisburg-Rhoda
- 19 Schmira
- 20 Bindersleben
- 21 Marbach
- 22 Gispersleben
- 23 Moskauer Platz
- 24 Ilversgehofen
- 25 Johannesplatz
- 26 Mittelhausen
- 27 Stotternheim
- 28 Schwerbom
- 29 Kerspleben
- 30 Vieselbach
- 31 Linderbach
- 32 Büßleben
- 33 Niedernissa
- 34 Windischholzhausen
- 35 Egstedt
- 36 Waltersleben
- 37 Molsdorf
- 38 Ermstedt
- 39 Frienstedt
- 40 Alach
- 41 Tiefthal
- 42 Kühnhausen
- 43 Hochstedt
- 44 Töttelstädt
- 45 Sulzer Siedlung
- 46 Urbich
- 47 Gottstedt
- 48 Azmannsdorf
- 49 Rohda (Haarberg)
- 50 Salomonsbom
- 51 Schaderode
- 52 Töttleben
- 53 Wallichen



Kartengrundlage
Stadtverwaltung Erfurt
Hauptamt, Statistik und Wahlen

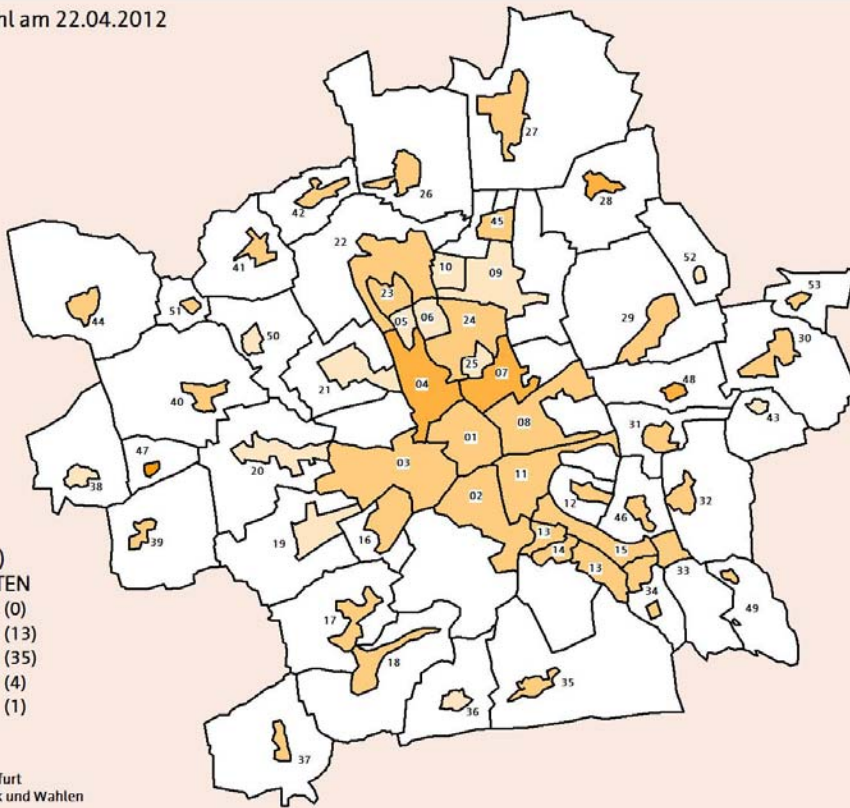


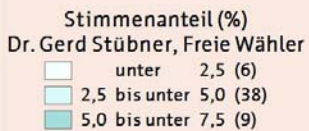
Abbildung 22

Oberbürgermeisterwahl am 22.04.2012

Stimmenanteil
Dr. Gerd Stübner
Freie Wähler

Stadtteile

- 01 Altstadt
- 02 Löbervorstadt
- 03 Brühlervorstadt
- 04 Andreasvorstadt
- 05 Berliner Platz
- 06 Rieth
- 07 Johannesvorstadt
- 08 Krämpfervorstadt
- 09 Hohenwinden
- 10 Roter Berg
- 11 Daberstedt
- 12 Dittelstedt
- 13 Melchendorf
- 14 Wiesenhügel
- 15 Herrenberg
- 16 Hochheim
- 17 Bischleben-Stedten
- 18 Möbisburg-Rhoda
- 19 Schmira
- 20 Bindersleben
- 21 Marbach
- 22 Gispersleben
- 23 Moskauer Platz
- 24 Ilversgehofen
- 25 Johannesplatz
- 26 Mittelhausen
- 27 Stotternheim
- 28 Schwerbom
- 29 Kerspleben
- 30 Vieselbach
- 31 Linderbach
- 32 Büßleben
- 33 Niedernissa
- 34 Windischholzhausen
- 35 Egstedt
- 36 Waltersleben
- 37 Molsdorf
- 38 Ermstedt
- 39 Frienstedt
- 40 Alach
- 41 Tiefthal
- 42 Kühnhausen
- 43 Hochstedt
- 44 Töttelstädt
- 45 Sulzer Siedlung
- 46 Urbich
- 47 Gottstedt
- 48 Azmannsdorf
- 49 Rohda (Haarberg)
- 50 Salomonsbom
- 51 Schaderode
- 52 Töttleben
- 53 Wallichen



Kartengrundlage
Stadtverwaltung Erfurt
Hauptamt, Statistik und Wahlen

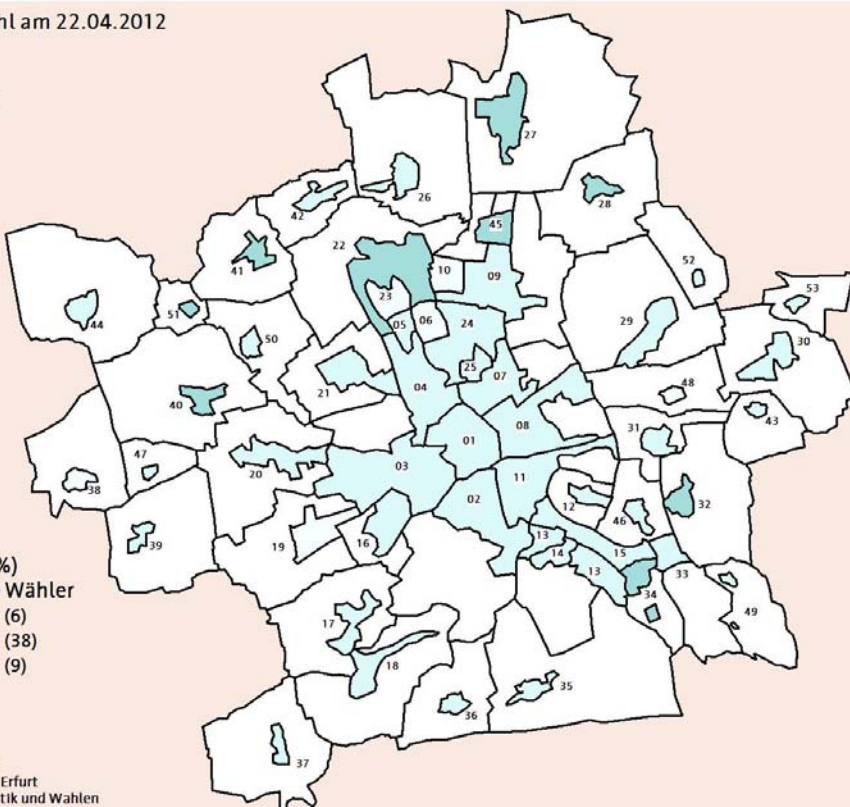


Abbildung 23

Oberbürgermeisterwahl am 22.04.2012

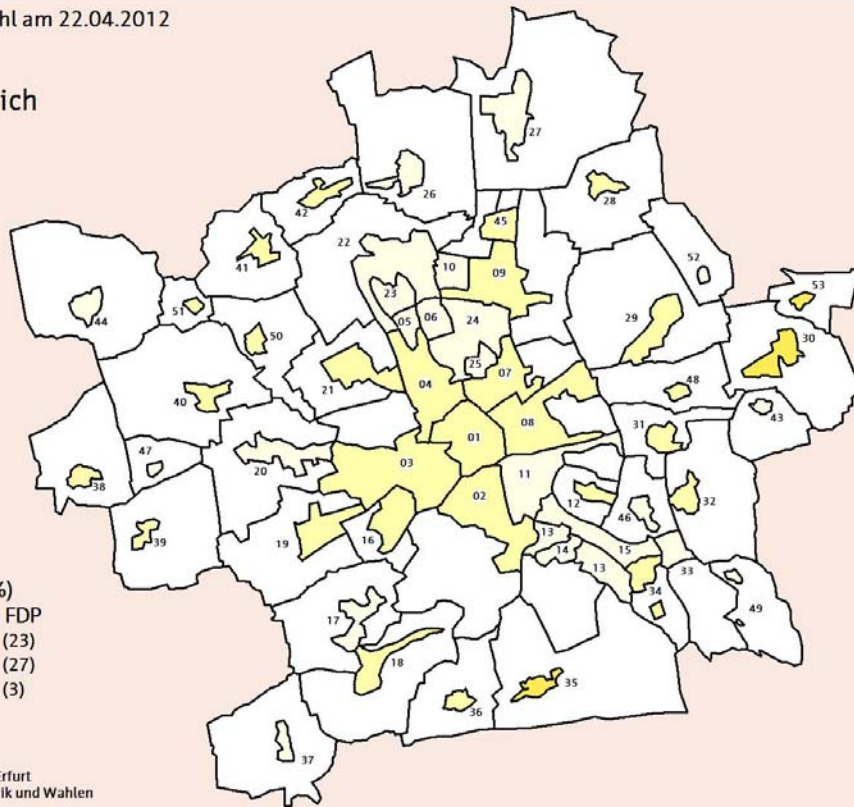
Stimmenanteil
Thomas Kemmerich
FDP

Stimmenanteil (%)
Thomas Kemmerich, FDP

☐	unter 2,5	(23)
☐	2,5 bis unter 5,0	(27)
☐	5,0 und mehr	(3)



Kartengrundlage
Stadtverwaltung Erfurt
Hauptamt, Statistik und Wahlen



Stadtteile

- 01 Altstadt
- 02 Löbervorstadt
- 03 Brühlvorstadt
- 04 Andreasvorstadt
- 05 Berliner Platz
- 06 Rieth
- 07 Johannesvorstadt
- 08 Krämpfervorstadt
- 09 Hohenwinden
- 10 Roter Berg
- 11 Daberstedt
- 12 Dittelstedt
- 13 Weichendorf
- 14 Wiesenbögel
- 15 Herrenberg
- 16 Hochheim
- 17 Bischleben-Steden
- 18 Möbisburg-Rhoda
- 19 Schmiria
- 20 Binderleben
- 21 Marbach
- 22 Gisperleben
- 23 Moskauer Platz
- 24 Iversgehofen
- 25 Johannesplatz
- 26 Mittelhausen
- 27 Stotternheim
- 28 Schwerbom
- 29 Kerspleben
- 30 Vieselbach
- 31 Linderbach
- 32 Bübleben
- 33 Niedernissa
- 34 Windischholzhausen
- 35 Egsstedt
- 36 Waltersleben
- 37 Molsdorf
- 38 Ermstedt
- 39 Frienstedt
- 40 Alach
- 41 Tiefthal
- 42 Kühnhausen
- 43 Hochstedt
- 44 Töttelstätt
- 45 Sulzer Siedlung
- 46 Urbich
- 47 Gottstedt
- 48 Azmannsdorf
- 49 Rohda (Haarberg)
- 50 Salomonsbom
- 51 Schaderode
- 52 Töttleben
- 53 Wallichen

9 Auswertung der Ergebnisse nach der Siedlungsstruktur

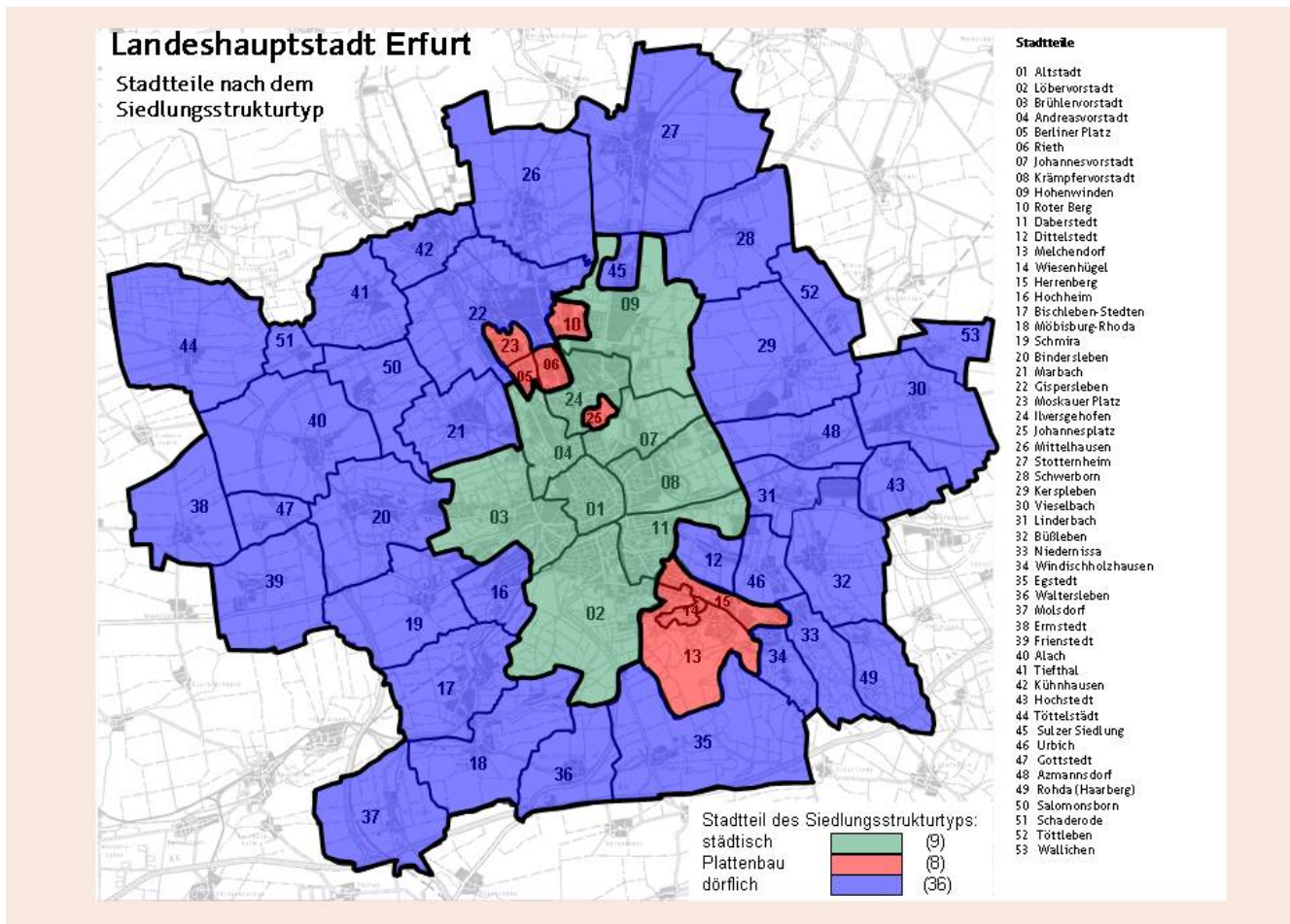
In Erfurt wurden die zu verschickenden Briefwahlunterlagen teilweise maschinell kuvertiert. Um die Briefwahlergebnisse detailliert auswerten zu können, wurden im Voraus die Wahlumschläge mit der Bezeichnung für den Siedlungsstrukturtyp des Stadtteils versehen. Diese Kategorisierung nach der Siedlungs-

struktur hat sich seit Jahren in Erfurt bewährt, denn bei allen Wahlen aus der Vergangenheit ist ein typisches Abstimmungsverhalten nach dem Siedlungsstrukturtyp erkennbar. So sind z.B. die Plattenbaugebiete tendenziell "Hochburgen" der Partei DIE LINKE.

Siedlungsstruktur ist die Zusammenfassung von Stadtteilen mit gleicher Bebauungsstruktur. Die Stadtteile von Erfurt sind in drei Siedlungsstrukturtypen zusammengefasst (Stadtteilnummern in den Klammern):

- städtisch Stadtteile, die städtisch geprägt und nicht den Strukturen Plattenbau und dörflich zuzuordnen sind: Altstadt (01), Löbervorstadt (02), Brühlervorstadt (03), Andreasvorstadt (04), Johannesvorstadt (07), Krämpfervorstadt (08), Hohenwinden (09), Daberstedt (11), Ilversgehofen (24)
- Plattenbau Stadtteile mit Gebäuden, die vorwiegend in industrieller Bauweise errichtet sind: Berliner Platz (05), Rieth (06), Roter Berg (10), Melchendorf (13), Wiesenhügel (14), Herrenberg (15), Moskauer Platz (23), Johannesplatz (25)
- dörflich Stadtteile mit vorrangig dörflichen Siedlungsmerkmalen: Dittelstedt (12), Hochheim (16), Bischleben-Stedten (17), Möbisburg-Rhoda (18), Schmira (19), Bindersleben (20), Marbach (21), Gisperleben (22), Mittelhausen (26), Stotternheim (27), Schwerborn (28), Kerspleben (29), Vieselbach (30), Linderbach (31), Bübleben (32), Niedernissa (33), Windischholzhausen (34), Egstedt (35), Waltersleben (36), Molsdorf (37), Ermstedt (38), Frienstedt (39), Alach (40), Tiefthal (41), Kühnhausen (42), Hochstedt (43), Töttelstädt (44), Sulzer Siedlung (45), Urbich (46), Gottstedt (47), Azmannsdorf (48), Rohda (Haarberg) (49), Salomonsborn (50), Schaderode, (51), Töttleben (52), Wallichen (53)
 Die Wahlberechtigten aus Schaderode konnten ihr Wahlrecht in Alach, die Wahlberechtigten aus Wallichen in Vieselbach wahrnehmen.

Abbildung 24



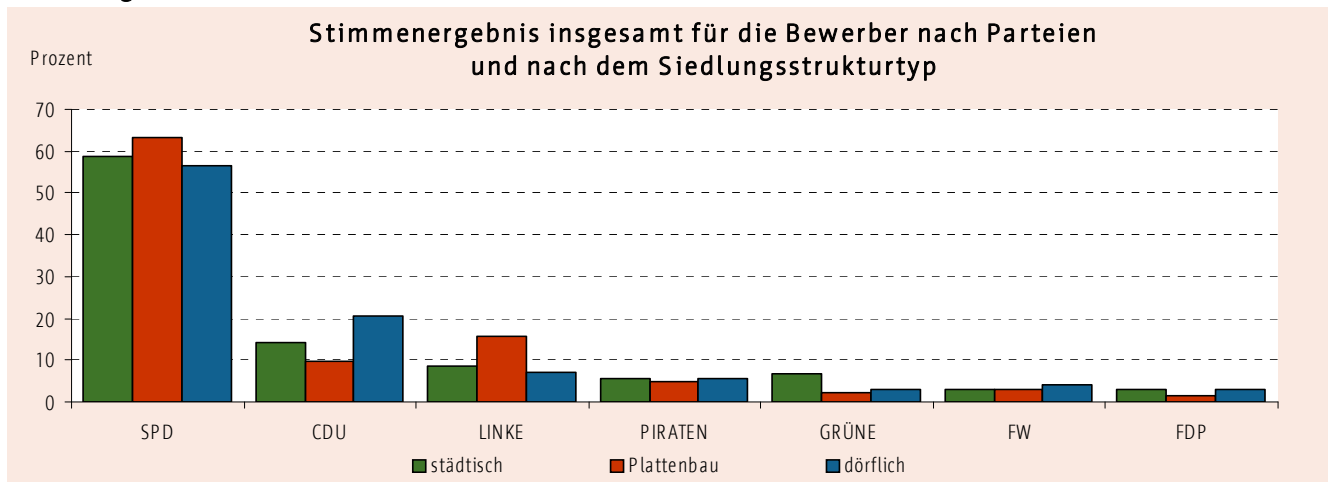
Stimmenergebnis nach Siedlungsstrukturtypen

Tabelle 8

Siedlungsstrukturtyp	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Panse	Menzel	Bausewein	Kemmerich	Hoyer	Dr. Stübner	Brückner
	Anzahl		CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	Freie Wähler	PIRATEN
		Prozent							
Urnenwahl									
städtisch	86.743	37,0	13,8	8,8	58,8	3,0	6,5	3,0	6,1
Plattenbau	45.235	29,9	9,6	16,2	62,7	1,4	2,1	2,9	5,1
dörflich	36.479	45,3	20,5	7,3	56,5	3,1	3,1	3,9	5,6
Briefwahl									
städtisch	-	-	16,7	8,1	58,2	2,6	6,8	3,3	4,2
Plattenbau	-	-	9,6	12,9	66,4	1,3	2,6	2,9	4,3
dörflich	-	-	22,0	6,0	57,0	2,5	3,1	4,5	4,9
insgesamt									
städtisch	86.743	45,1	14,3	8,7	58,7	2,9	6,6	3,0	5,8
Plattenbau	45.235	36,4	9,6	15,6	63,3	1,4	2,2	2,9	5,0
dörflich	36.479	50,6	20,7	7,2	56,5	3,0	3,1	4,0	5,5
Erfurt, insgesamt	168.457	43,9	14,9	9,8	59,2	2,6	4,7	3,2	5,5

Für Erfurt insgesamt ergibt sich:

Abbildung 25



Legende: FW - Freie Wähler

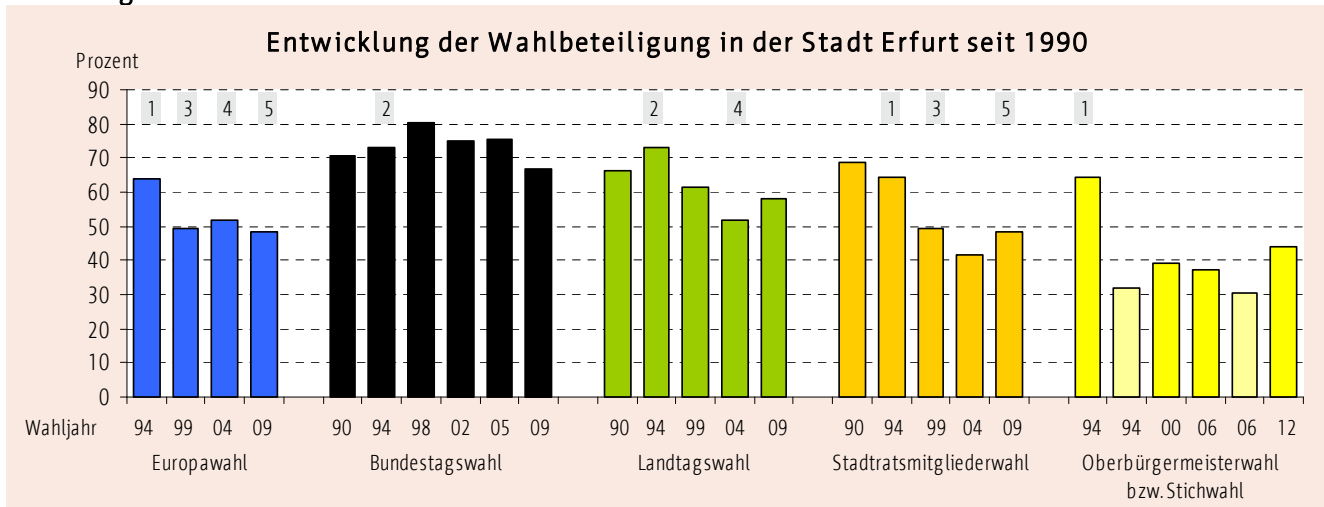
Auch zur Oberbürgermeisterwahl 2012 lassen sich in Bezug auf das Wählerverhalten klar die "Hochburgen" der Parteien nach dem Siedlungsstrukturtyp lokalisieren. Auch bei relativ kleinen Prozentwerten sind für die Partei DIE LINKE die Plattenbaustadtteile als deren "Hochburgen" auszumachen und komplementär dazu als diejenigen mit den schlechtesten Ergebnissen für die CDU. In den dörflichen Stadtteilen dagegen hat die CDU ihre "Hochburg". Andererseits schneidet hier DIE LINKE traditionell schlecht ab. Die CDU erzielt in den

Stadtteilen des Siedlungsstrukturtyps dörflich über 11 Prozentpunkte mehr als im Plattenbau. DIE LINKE ist in den Plattenbaustadtteilen mehr als 8 Prozentpunkte besser als in den dörflichen Stadtteilen.

Herr Andreas Bausewein (SPD) konnte in allen drei Siedlungsstrukturtypen mehr als die Hälfte der Stimmen erreichen. Sein bestes Wahlergebnis erzielte er mit 63,3 Prozent in den Plattenbaustadtteilen. Im Siedlungsstrukturtyp "dörflich" waren es 56,5 Prozent der Stimmen und im städtischen Bereich 58,7 Prozent.

10 Auswertungen zur Wahlbeteiligung in der Landeshauptstadt Erfurt seit 1990

Abbildung 26



Am gleichen Tag fanden folgende Wahlen statt:

- 1: 12.06.1994 Europa-, Stadtratsmitglieder- und Oberbürgermeisterwahl
- 2: 16.10.1994 Bundes- und Landtagswahl
- 3: 13.06.1999 Europa- und Stadtratsmitgliederwahl
- 4: 13.06.2004 Europa- und Landtagswahl
- 5: 07.06.2009 Europa- und Stadtratsmitgliederwahl

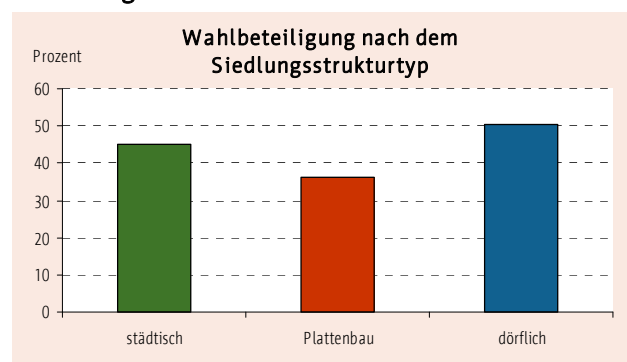
Die Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl 2012 ist mit 43,9 Prozent gegenüber dem ersten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl 2006 um mehr als sechs Prozentpunkte gestiegen und lag gegenüber der im Jahr 2006 erforderlichen Stichwahl sogar um mehr als 13 Prozentpunkte höher.

Die hohe Wahlbeteiligung im Jahr 1994 lässt sich mit der gleichzeitig stattfindenden Europa- und Stadtratsmitgliederwahl erklären. Die Erfahrung zeigt, dass die Wahlbeteiligung bei überregionalen Wahlen höher ist als bei Kommunalwahlen.

Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl auf Siedlungsstrukturebene

Auch hinsichtlich der Wahlbeteiligung hat sich das aus der Vergangenheit bekannte Wahlverhalten fortgesetzt. Die Stadtteile des Siedlungsstrukturtyps "dörflich" hatten die höchste Wahlbeteiligung. Hier haben mehr als 50 Prozent der Wahlberechtigten ihr Wahlrecht wahrgenommen. Die Wahlbeteiligung in den Plattenbaustadtteilen war etwa ein Sechstel niedriger und bildete damit wie in der Vergangenheit das Schlusslicht.

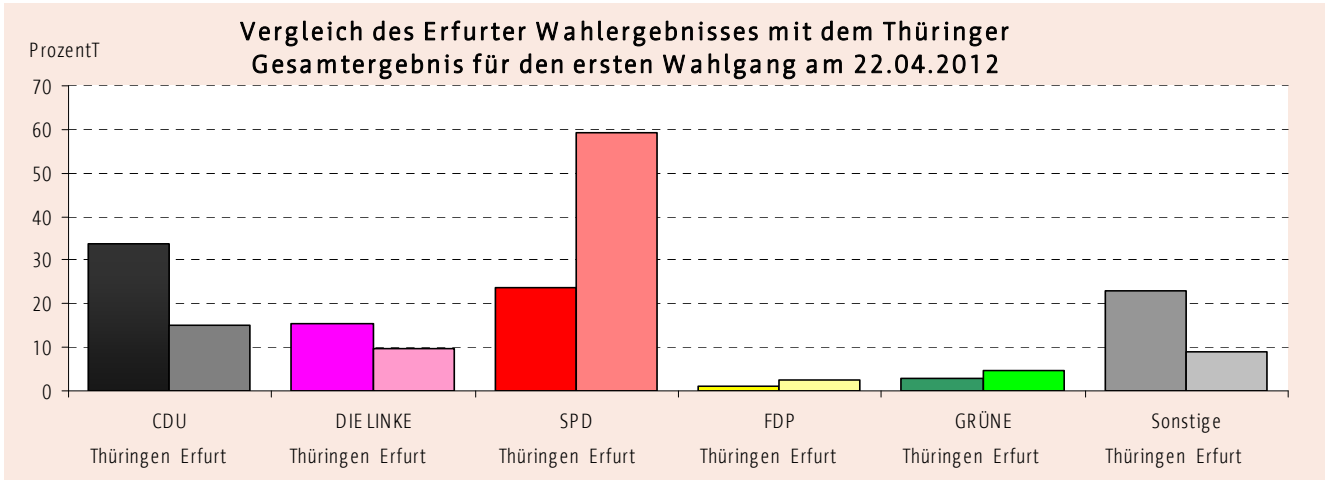
Abbildung 27



11 Das Wahlergebnis der Wahl des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Erfurt im Vergleich zum Thüringer Gesamtergebnis

Vergleich für den ersten Wahlgang am 22. April 2012

Abbildung 28

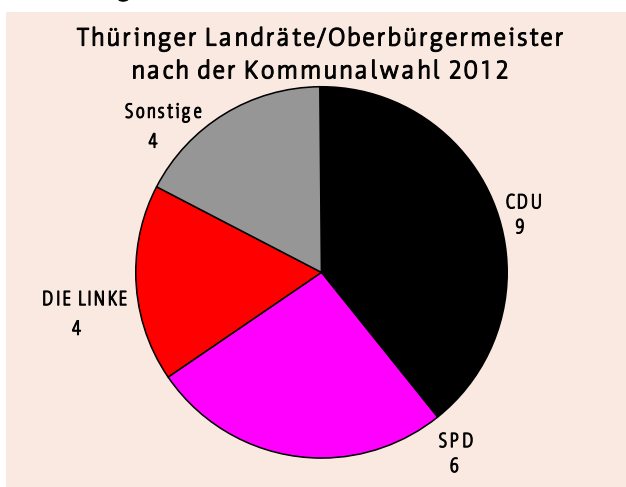


Zur Wahl der Landräte und Oberbürgermeister der kreisfreien Städte in Thüringen wurden im Jahr 2012 sieben von der CDU und zwei von der SPD aufgestellte Landräte bzw. Oberbürgermeister bereits im ersten Wahlgang gewählt. Außerdem bekamen ein gemeinsam von SPD und CDU aufgestellter Bewerber und zwei Einzelbewerber bereits am 22.04.2012 mehr als die Hälfte der Stimmen.

In insgesamt 11 Landkreisen/kreisfreien Städten (einschließlich der Landratswahl im Saale-Orla-Kreis) musste das endgültige Ergebnis durch eine Stichwahl ermittelt werden. Die Wahlbeteiligung für den Wahltag 22.04.2012 betrug auf Landesebene 46,6 Prozent. Die Wahlbeteiligung in Erfurt lag mit 43,9 Prozent etwas darunter.

Thüringer Gesamtwahlergebnis der Landratswahlen in den Landkreisen und Oberbürgermeisterwahlen in den kreisfreien Städten 2012

Abbildung 29



Bei den 11 Stichwahlen (einschließlich Saale-Orla-Kreis) hat die CDU schlechter abgeschnitten als im ersten Wahlgang, SPD und die Partei DIE LINKE dagegen besser. Insgesamt bleibt die CDU in Thüringen bei den Landrats- und Oberbürgermeisterwahlen 2012 stärkste politische Kraft.

12 Zusammenfassung

Die am 22. April 2012 stattgefundenene Oberbürgermeisterwahl wurde in der Landeshauptstadt Erfurt bereits im ersten Wahlgang, das heißt ohne Stichwahl, entschieden.

Herr Andreas Bausewein (SPD) wurde für eine zweite Legislaturperiode als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt gewählt.

Er erzielte bereits im ersten Wahlgang einen Stimmenanteil von 59,2 Prozent und hatte fast 32.500 Stimmen Vorsprung vor dem zweitplatzierten Bewerber. Herr Bausewein konnte in 98 von 104 Urnenstimmbezirken die absolute Mehrheit der Stimmen erreichen.

Das Wahlergebnis hinsichtlich der Rangfolge der großen Parteien SPD, CDU und DIE LINKE spiegelt die Mehrheitsverhältnisse im Erfurter Stadtrat seit 2009 wider.

Zum ersten Mal angetreten und auf Anhieb mehr als fünf Prozent hat der Bewerber der PIRATEN erreicht. Die Bewerber der GRÜNEN, der Freie Wähler Erfurt e.V. und der FDP haben jeweils weniger als fünf Prozent erzielt.

Die Wahlbeteiligung hat sich gegenüber der Oberbürgermeisterwahl 2006 erhöht, liegt aber mit 43,9 Prozent im Vergleich zu überregionalen Wahlen (z.B. Bundestags- oder Landtagswahlen) auf niedrigem Niveau.

Anlage:

Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 22.04.2012

Stimmbezirksergebnisse

Panse Michael Panse, CDU
Menzel Michael Menzel, DIE LINKE
Bausewein Andreas Bausewein, SPD
Kemmerich Thomas Kemmerich, FDP
Hoyer Kathrin Hoyer, GRÜNE
Dr. Stübner Dr. Gerd Stübner, Freie Wähler
Brückner Peter Brückner, PIRATEN

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Wähler Wahlbeteiligung	Panse CDU	Menzel DIE LINKE	Bausewein SPD	Kemmerich FDP	Hoyer GRÜNE	Dr. Stübner Freie Wähler	Brückner PIRATEN
	Anzahl								
0111	2.838	1.169	169	75	647	44	128	22	73
		41,2	14,6	6,5	55,9	3,8	11,1	1,9	6,3
0113	2.572	1.061	218	47	539	47	115	19	68
		41,3	20,7	4,5	51,2	4,5	10,9	1,8	6,5
0121	1.224	424	60	35	247	19	30	10	18
		34,6	14,3	8,4	58,9	4,5	7,2	2,4	4,3
0123	2.393	683	80	90	376	22	32	19	54
		28,5	11,9	13,4	55,9	3,3	4,8	2,8	8,0
0125	2.499	688	74	92	378	19	47	17	49
		27,5	10,9	13,6	55,9	2,8	7,0	2,5	7,2
0131	2.571	1.042	166	60	561	44	104	34	55
		40,5	16,2	5,9	54,8	4,3	10,2	3,3	5,4
0132	2.530	743	97	95	397	12	51	21	60
		29,4	13,2	13,0	54,2	1,6	7,0	2,9	8,2
0211	2.603	1.015	154	72	558	44	100	15	66
		39,0	15,3	7,1	55,3	4,4	9,9	1,5	6,5
0212	1.274	543	136	34	271	37	18	14	25
		42,6	25,4	6,4	50,7	6,9	3,4	2,6	4,7
0213	1.248	569	114	37	312	25	47	10	24
		45,6	20,0	6,5	54,8	4,4	8,3	1,8	4,2
0215	1.237	563	116	42	324	12	25	18	26
		45,5	20,6	7,5	57,5	2,1	4,4	3,2	4,6
0222	2.366	1.140	146	74	679	29	103	39	57
		48,2	13,0	6,6	60,2	2,6	9,1	3,5	5,1
0224	1.112	419	58	42	252	18	14	9	20
		37,7	14,0	10,2	61,0	4,4	3,4	2,2	4,8
0313	921	422	80	26	228	15	25	18	29
		45,8	19,0	6,2	54,2	3,6	5,9	4,3	6,9
0314	2.084	834	118	59	555	28	23	18	29
		40,0	14,2	7,1	66,9	3,4	2,8	2,2	3,5
0315	493	260	43	21	148	14	12	7	14
		52,7	16,6	8,1	57,1	5,4	4,6	2,7	5,4
0316	2.407	1.023	138	106	607	23	57	23	59
		42,5	13,6	10,5	59,9	2,3	5,6	2,3	5,8
0322	1.434	614	107	29	345	14	69	7	38
		42,8	17,6	4,8	56,7	2,3	11,3	1,1	6,2
0323	1.386	632	119	37	323	35	64	17	31
		45,6	19,0	5,9	51,6	5,6	10,2	2,7	5,0
0325	1.294	641	126	41	340	24	49	27	29
		49,5	19,8	6,4	53,5	3,8	7,7	4,2	4,6
0412	1.458	408	48	62	214	7	22	17	32
		28,0	11,9	15,4	53,2	1,7	5,5	4,2	8,0
0421	2.481	797	97	72	424	17	92	18	60
		32,1	12,4	9,2	54,4	2,2	11,8	2,3	7,7

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Wähler Wahlbeteiligung	Panse CDU	Menzel DIE LINKE	Bausewein SPD	Kemmerich FDP	Hoyer GRÜNE	Dr. Stübner Freie Wähler	Brückner PIRATEN
	Anzahl		Anzahl Prozent						
0422	2.278	690	60	78	375	19	64	21	64
		30,3	8,8	11,5	55,1	2,8	9,4	3,1	9,4
0425	1.232	374	33	33	206	15	35	13	33
		30,4	9,0	9,0	56,0	4,1	9,5	3,5	9,0
0431	2.509	881	95	71	549	20	59	24	56
		35,1	10,9	8,1	62,8	2,3	6,8	2,7	6,4
0433	2.080	841	94	58	554	20	26	27	52
		40,4	11,3	7,0	66,7	2,4	3,1	3,2	6,3
0511	2.635	719	75	122	432	14	8	27	28
		27,3	10,6	17,3	61,2	2,0	1,1	3,8	4,0
0516	2.237	642	58	116	387	11	12	17	34
		28,7	9,1	18,3	60,9	1,7	1,9	2,7	5,4
0611	2.353	577	55	73	397	7	9	11	17
		24,5	9,7	12,8	69,8	1,2	1,6	1,9	3,0
0616	2.255	614	58	95	397	11	7	15	23
		27,2	9,6	15,7	65,5	1,8	1,2	2,5	3,8
0711	2.560	695	63	76	401	16	51	30	50
		27,1	9,2	11,1	58,4	2,3	7,4	4,4	7,3
0713	2.345	640	50	75	367	26	43	14	53
		27,3	8,0	11,9	58,4	4,1	6,8	2,2	8,4
0811	2.697	867	89	106	467	29	59	28	78
		32,1	10,4	12,4	54,6	3,4	6,9	3,3	9,1
0813	1.336	376	50	49	203	7	25	8	31
		28,1	13,4	13,1	54,4	1,9	6,7	2,1	8,3
0814	2.166	715	62	82	447	12	35	14	53
		33,0	8,8	11,6	63,4	1,7	5,0	2,0	7,5
0825	1.451	495	50	59	283	10	38	16	31
		34,1	10,3	12,1	58,1	2,1	7,8	3,3	6,4
0831	951	442	78	33	257	18	18	16	15
		46,5	17,9	7,6	59,1	4,1	4,1	3,7	3,4
0833	2.475	1.290	192	110	791	27	52	45	61
		52,1	15,0	8,6	61,9	2,1	4,1	3,5	4,8
0912	1.017	435	62	40	269	15	12	20	12
		42,8	14,4	9,3	62,6	3,5	2,8	4,7	2,8
0922	687	259	46	15	157	9	2	10	15
		37,7	18,1	5,9	61,8	3,5	0,8	3,9	5,9
1011	1.613	409	37	71	256	7	10	4	19
		25,4	9,2	17,6	63,4	1,7	2,5	1,0	4,7
1015	1.612	497	47	82	314	5	11	8	28
		30,8	9,5	16,6	63,4	1,0	2,2	1,6	5,7
1025	1.526	550	43	91	366	4	10	16	14
		36,0	7,9	16,7	67,3	0,7	1,8	2,9	2,6
1111	2.659	1.036	135	93	592	32	75	39	61
		39,0	13,1	9,1	57,6	3,1	7,3	3,8	5,9
1114	1.285	596	74	26	390	14	31	19	36
		46,4	12,5	4,4	66,1	2,4	5,3	3,2	6,1
1116	2.618	1.169	165	108	719	23	43	46	50
		44,7	14,3	9,4	62,3	2,0	3,7	4,0	4,3
1121	2.347	943	109	85	636	12	31	24	38
		40,2	11,7	9,1	68,0	1,3	3,3	2,6	4,1
1124	2.460	961	100	88	613	24	27	39	56
		39,1	10,6	9,3	64,7	2,5	2,9	4,1	5,9
1211	991	370	90	27	188	14	9	14	22
		37,3	24,7	7,4	51,6	3,8	2,5	3,8	6,0
1311	2.078	780	106	90	475	17	26	22	39
		37,5	13,7	11,6	61,3	2,2	3,4	2,8	5,0

Stimm- bezirk	Wahl- berech- tigte	Wähler Wahlbe- teiligung	Panse CDU	Menzel DIE LINKE	Bausewein SPD	Kemmerich FDP	Hoyer GRÜNE	Dr. Stübner Freie Wähler	Brückner PIRATEN	Anzahl Prozent	
										Anzahl	Prozent
1321	3.154	1.072	133	161	593	25	27	48	66		
		34,0	12,6	15,3	56,3	2,4	2,6	4,6	6,3		
1324	2.293	618	55	107	373	6	10	25	33		
		27,0	9,0	17,6	61,2	1,0	1,6	4,1	5,4		
1332	1.144	331	43	31	187	10	11	20	22		
		28,9	13,3	9,6	57,7	3,1	3,4	6,2	6,8		
1411	1.742	430	39	63	276	4	6	10	29		
		24,7	9,1	14,8	64,6	0,9	1,4	2,3	6,8		
1413	2.647	946	85	142	591	8	34	25	49		
		35,7	9,1	15,2	63,3	0,9	3,6	2,7	5,2		
1511	1.872	536	45	97	324	7	8	15	30		
		28,6	8,6	18,4	61,6	1,3	1,5	2,9	5,7		
1522	2.126	672	58	114	427	8	9	21	25		
		31,6	8,8	17,2	64,5	1,2	1,4	3,2	3,8		
1532	2.736	661	61	92	403	12	20	13	45		
		24,2	9,4	14,2	62,4	1,9	3,1	2,0	7,0		
1612	2.225	1.081	266	69	551	44	43	35	65		
		48,6	24,8	6,4	51,4	4,1	4,0	3,3	6,1		
1712	1.403	567	99	44	334	10	28	14	30		
		40,4	17,7	7,9	59,7	1,8	5,0	2,5	5,4		
1812	944	426	98	34	222	18	10	12	27		
		45,1	23,3	8,1	52,7	4,3	2,4	2,9	6,4		
1912	745	396	70	8	262	12	16	5	17		
		53,2	17,9	2,1	67,2	3,1	4,1	1,3	4,4		
2012	1.116	530	91	36	331	7	18	19	22		
		47,5	17,4	6,9	63,2	1,3	3,4	3,6	4,2		
2111	1.519	817	164	44	491	29	28	23	30		
		53,8	20,3	5,4	60,7	3,6	3,5	2,8	3,7		
2114	1.578	789	193	52	427	25	35	17	30		
		50,0	24,8	6,7	54,8	3,2	4,5	2,2	3,9		
2221	1.897	760	125	36	454	21	20	42	52		
		40,1	16,7	4,8	60,5	2,8	2,7	5,6	6,9		
2223	1.570	590	112	33	363	11	13	25	28		
		37,6	19,1	5,6	62,1	1,9	2,2	4,3	4,8		
2311	1.879	498	40	97	308	1	2	7	35		
		26,5	8,2	19,8	62,9	0,2	0,4	1,4	7,1		
2313	2.101	666	51	109	429	7	16	19	28		
		31,7	7,7	16,5	65,1	1,1	2,4	2,9	4,2		
2325	2.721	839	72	143	521	8	17	22	47		
		30,8	8,7	17,2	62,8	1,0	2,0	2,7	5,7		
2412	1.522	256	31	35	123	11	13	7	29		
		16,8	12,4	14,1	49,4	4,4	5,2	2,8	11,6		
2421	2.486	906	118	67	596	7	32	23	59		
		36,4	13,1	7,4	66,1	0,8	3,5	2,5	6,5		
2425	2.172	717	71	73	461	15	20	33	37		
		33,0	10,0	10,3	64,9	2,1	2,8	4,6	5,2		
2427	1.287	307	40	41	170	4	19	5	25		
		23,9	13,2	13,5	55,9	1,3	6,3	1,6	8,2		
2428	1.698	485	55	45	292	11	29	19	27		
		28,6	11,5	9,4	61,1	2,3	6,1	4,0	5,6		
2511	2.328	784	72	141	489	8	13	24	31		
		33,7	9,3	18,1	62,9	1,0	1,7	3,1	4,0		
2512	2.183	681	46	122	417	10	16	22	39		
		31,2	6,8	18,2	62,1	1,5	2,4	3,3	5,8		
2611	914	384	50	29	241	6	9	12	21		
		42,0	13,6	7,9	65,5	1,6	2,4	3,3	5,7		

Stimm- bezirk	Wahl- berech- tigte	Wähler Wahlbe- teiligung	Panse CDU	Menzel DIE LINKE	Bausewein SPD	Kemmerich FDP	Hoyer GRÜNE	Dr. Stübner Freie Wähler	Brückner PIRATEN
	Anzahl	Anzahl Prozent							
2711	1.827	592	158	59	263	11	18	31	48
		32,4	26,9	10,0	44,7	1,9	3,1	5,3	8,2
2713	1.084	443	141	30	195	14	17	24	20
		40,9	32,0	6,8	44,2	3,2	3,9	5,4	4,5
2811	516	221	58	20	101	6	2	12	19
		42,8	26,6	9,2	46,3	2,8	0,9	5,5	8,7
2911	1.411	661	137	44	360	23	23	25	43
		46,8	20,9	6,7	55,0	3,5	3,5	3,8	6,6
3011	1.948	659	116	62	360	33	18	20	40
		33,8	17,9	9,6	55,5	5,1	2,8	3,1	6,2
3111	677	321	50	16	205	12	7	12	16
		47,4	15,7	5,0	64,5	3,8	2,2	3,8	5,0
3211	1.062	545	139	44	255	20	24	29	29
		51,3	25,7	8,1	47,2	3,7	4,4	5,4	5,4
3311	1.345	647	132	64	358	13	18	26	33
		48,1	20,5	9,9	55,6	2,0	2,8	4,0	5,1
3411	1.362	699	136	48	389	21	29	36	37
		51,3	19,5	6,9	55,9	3,0	4,2	5,2	5,3
3511	420	206	49	4	110	12	8	8	10
		49,0	24,4	2,0	54,7	6,0	4,0	4,0	5,0
3611	369	189	37	18	108	6	5	8	6
		51,2	19,7	9,6	57,4	3,2	2,7	4,3	3,2
3711	459	226	43	14	135	1	7	7	16
		49,2	19,3	6,3	60,5	0,4	3,1	3,1	7,2
3811	385	221	27	8	156	9	5	3	6
		57,4	12,6	3,7	72,9	4,2	2,3	1,4	2,8
3911	1.098	482	92	33	294	14	3	15	29
		43,9	19,2	6,9	61,3	2,9	0,6	3,1	6,0
4011	1.080	525	106	44	284	16	11	30	29
		48,6	20,4	8,5	54,6	3,1	2,1	5,8	5,6
4111	949	467	111	29	229	20	16	26	29
		49,2	24,1	6,3	49,8	4,3	3,5	5,7	6,3
4211	1.012	383	50	28	243	10	5	15	23
		37,8	13,4	7,5	65,0	2,7	1,3	4,0	6,1
4311	233	102	13	9	66	1	5	3	3
		43,8	13,0	9,0	66,0	1,0	5,0	3,0	3,0
4411	535	248	42	30	138	4	6	9	13
		46,4	17,4	12,4	57,0	1,7	2,5	3,7	5,4
4511	898	429	73	47	235	12	10	22	26
		47,8	17,2	11,1	55,3	2,8	2,4	5,2	6,1
4611	967	410	58	39	244	9	14	19	20
		42,4	14,4	9,7	60,5	2,2	3,5	4,7	5,0
4711	185	108	25	3	54	2	2	4	14
		58,4	24,0	2,9	51,9	1,9	1,9	3,8	13,5
4811	289	168	38	16	90	8	0	2	14
		58,1	22,6	9,5	53,6	4,8	0,0	1,2	8,3
4921	255	171	29	18	103	3	1	5	11
		67,1	17,1	10,6	60,6	1,8	0,6	2,9	6,5
5021	928	539	100	42	299	26	25	23	22
		58,1	18,6	7,8	55,7	4,8	4,7	4,3	4,1
5221	283	141	28	15	78	1	4	6	6
		49,8	20,3	10,9	56,5	0,7	2,9	4,3	4,3

Ergebnisse der Briefwahlvorstände

Briefwahlvorstand	Wahlberechtigte Anzahl	Wähler Wahlbeteiligung	Panse CDU	Menzel DIE LINKE	Bausewein SPD	Kemmerich FDP	Hoyer GRÜNE	Dr. Stübner Freie Wähler	Brückner PIRATEN
			Anzahl Prozent						
9901	-	793	153 19,4	52 6,6	458 58,0	14 1,8	57 7,2	29 3,7	27 3,4
9902	-	718	105 14,7	80 11,2	335 46,9	34 4,8	90 12,6	18 2,5	52 7,3
9903	-	796	119 15,1	64 8,1	467 59,1	18 2,3	63 8,0	30 3,8	29 3,7
9904	-	800	135 16,9	68 8,5	465 58,3	22 2,8	47 5,9	25 3,1	35 4,4
9905	-	787	140 17,9	76 9,7	450 57,4	24 3,1	32 4,1	27 3,4	35 4,5
9906	-	797	121 15,3	61 7,7	503 63,5	9 1,1	42 5,3	29 3,7	27 3,4
9907	-	799	148 18,7	58 7,3	438 55,2	27 3,4	65 8,2	23 2,9	34 4,3
9908	-	947	198 21,0	64 6,8	535 56,7	23 2,4	28 3,0	45 4,8	50 5,3
9909	-	771	120 15,6	45 5,8	500 64,9	18 2,3	35 4,5	27 3,5	25 3,2
9910	-	991	227 23,0	52 5,3	564 57,2	26 2,6	31 3,1	42 4,3	44 4,5
9911	-	576	72 12,6	74 13,0	355 62,2	10 1,8	27 4,7	19 3,3	14 2,5
9912	-	783	78 10,0	88 11,3	514 65,9	16 2,1	19 2,4	24 3,1	41 5,3
9913	-	781	71 9,1	114 14,7	491 63,3	4 0,5	22 2,8	29 3,7	45 5,8
9914	-	781	58 7,5	99 12,7	568 73,1	7 0,9	7 0,9	12 1,5	26 3,3
9915	-	795	130 16,5	66 8,4	468 59,3	20 2,5	48 6,1	24 3,0	33 4,2

Übersicht Kommunalstatistische Hefte

Tel.: 0361 655-1494
Fax: 0361 655-1499
statistik@erfurt.de
www.erfurt.de

- 43/1 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2001
- 43/2 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2001
- 44 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2002 - Erste summarische Auswertung
- 45 Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 in der Landeshauptstadt Erfurt
- 46/1 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2002 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2002
- 46/2 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2002 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2002
- 47 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003 - Erste summarische Auswertung
- 48 Bevölkerung in Erfurt - Bestandsentwicklung bis 10/2003 und Prognose bis 2020
- 49 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2003 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2003
- 50 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2004 - Erste summarische Auswertung
- 51 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2004 - Erfurter Stadtteile 2004
- 52 Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 in der Landeshauptstadt Erfurt
- 53 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005 - Erste summarische Auswertung
- 54 Gebäude- und Wohnungsbestand 2005
- 55 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments,
Wahl zum 4. Thüringer Landtag in der Landeshauptstadt Erfurt am 13. Juni 2004
- 56 Stadtratsmitgliedwahl und Ortsbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Erfurt am 27. Juni 2004
- 57 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2005 - Erfurter Stadtteile 2005
- 58 Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Erfurt am 7. Mai 2006
und Stichwahl am 21. Mai 2006
- 59 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2006 - Erste summarische Auswertung
- 60 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2006 - Erfurter Stadtteile 2006
- 61 Bevölkerung in Erfurt; Entwicklung bis 2006 und Prognose bis 2030
- 62 Gebäude- und Wohnungsbestand; Fortschreibung 2006
- 63 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007 - Erste summarische Auswertung
- 64 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2007 - Bestands- und Bewegungsdaten
- 65 Familienbefragung 2008
- 66 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2008 - Erste summarische Auswertung
- 67 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2008 - Bestand- und Bewegungsdaten
- 68 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009 - Erste summarische Auswertung
- 69 Europa- und Kommunalwahl 2009
- 70 Landtagswahl 2009
- 71 Bundestagswahl 2009
- 72 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2009 - Bestand- und Bewegungsdaten
- 73 Gebäude- und Wohnungsbestand 2009
- 74 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2010 - Erste summarische Auswertung
- 75 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2010
- 76 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011 - Erste summarische Auswertung
- 77 Zu- und Wegzugserhebung 2011 - Erste summarische Auswertung
- 78 Oberbürgermeisterwahl am 22.04.2012

Straßenverzeichnis der Stadt Erfurt mit Straßenschlüsseln und Postleitzahlen - Stand: September 2011

weitere aktuelle Veröffentlichungen im Internet unter www.erfurt.de